

CANDELA®



C-8

Benutzerhandbuch

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer C-8! Wir hoffen, dass Sie viele Jahre Freude an Ihrem einzigartigen elektrischen Hydrofoil-Boot haben werden. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihnen bei der Übergabe durch die Vorbesitzerin oder den Vorbesitzer alle Systeme ausführlich erklärt werden.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und für Ihren Komfort empfehlen wir, sich mit dem Umgang und der Bedienung des Bootes vertraut zu machen, bevor Sie die Verantwortung an Bord übernehmen. Dies ist besonders wichtig, wenn es sich um Ihr erstes Boot handelt oder wenn Sie mit diesem Bootstyp noch nicht vertraut sind.

Candela unterstützt Sie gerne mit der nötigen Einweisung oder Schulung.

Inhalt

Einleitung	8	Sicherheit auf dem Arbeitsdeck beim Foiling.....	22
Über dieses Handbuch	8	Luken	23
Empfang des Bootes	9	Fahrgastsitze	24
Über die C-8	9	Hinzufügen zusätzlsitze an Sicherheitsschiene (optional) .	24
C-8 Überblick	10	Notfallmaßnahmen	25
Steuerung.....	11	Anhalten des Bootes in Notfällen.....	25
Das achtere Foilsystem	11	Feuer auf dem Boot	26
Das vordere Foilsystem	11	Grundberührung.....	28
Höhensensoren.....	12	Wassereintrich	29
Sonar-Tiefenmesser (optional)	12	Notsteuerung	31
		Verlust des Vortriebs	31
Sicherheit	14	Empfohlene Ausrüstung an Bord	32
Bestimmungsgemäße Verwendung	14	Stabilität und Auftrieb	32
Verantwortlichkeiten von Eigner und Betreiber	15	Umweltbewusstsein	33
Haftungsausschluss	16	Keine Einleitung von Schwarzwasser auf See.....	34
Sicherheitshinweise in diesem Handbuch	16	Haushaltsabfälle bis an Land aufbewahren	34
Sicherheitssymbole auf dem Boot	17	Überlegungen zu Lärm und Kielwasser.....	34
Sicherheitsaufkleber auf dem Boot	18		
Sicherheitsausrüstung an Bord	19	Systems	36
Sicherheitsleiter und Badeplattform (optional)	20	Lenzssystem	37
Überprüfen der Sicherheitsausrüstung	21	Bilgepumpen	38
Sicherheit auf dem Arbeitsdeck.....	22		

Spülung des Ankerkastenabflusses	40
Hochspannungsbatteriesystem	41
Übersicht über das Hochspannungssystem.....	42
Verlängern der Lebensdauer der Batterie.....	43
Elektrisches Landstromsystem	44
Galvanischer Isolator.....	44
Ladesicherungskasten & FI-Schalter (RCD)	44
12-Volt-Bordnetz	46
12V Stromkreisschutz.....	47
12V-Batterieschalter	47
Navigationslicht.....	49
Montage des Rundumlichts.....	49
Kontrolle der Navigationslichter.....	49
Kühlsystem	50
Nachfüllen des Kühlmittel tanks	51
Reinigung der Kühlplatten.....	51
Frischwassersystem (optional)	52
Aktivieren der Toilette.....	53
Benutzung der Dusche	53
Füllen des Frischwassertanks.....	53
Entleeren des Frischwassertanks.....	53
Reinigung des Frischwasserfilters	53
Schwarzwassersystem (optional)	54
Entleerung des Schwarzwassertanks	55
Auswechseln des Geruchsfilters des Schwarzwasser- tanks	55
Belüftungssystem.....	56

Heizung der Kabine	57
Gebläse für die Windschutzscheibe.....	57
Audioanlage.....	58
Kopplung mit dem Bluetooth-Audiosystem	58
Zurücksetzen der Bluetooth-Audio-Kopplung	58
Bedienen und Navigieren	60
Lesen Sie dies, bevor Sie in See stechen.....	60
Vor dem Verlassen des Hafens.....	61
Sicht beim Lenken	62
Fahren.....	62
Fahrersitz	63
Gashebel und Geschwindigkeit	64
Kill-Cord Schalter	64
Die Bedienelemente am Lenkrad.....	65
Das Menü Einstellungen	67
Der Gashebel-Geschwindigkeitsbalken	67
Fehlermeldungen & Hinweise in der Benutzeroberfläche 68	
Software-Aktualisierungen.....	68
Die Candela-App.....	68
Retraktionsmodi	69
Navigieren bei hohem Seegang.....	70
Fahren des Bootes	70
Starten des Bootes.....	70
Umschalten der Einfahrmodi.....	70

Herunterfahren des Schiffes.....	71
Foilen	71
Ankern, Festmachen und Schleppen.....	73
Klampen und Leinen	73
Ankern	74
Anlegen	74
Abschleppen.....	75
Wenn das Boot unbeaufsichtigt ist.....	75
Aufladen.....	75
Aufladen des Akkus	76

Wartung.....	78
Wartungsplan	78
Kontrolle der Anoden	82
Auswechseln des hinteren Anodenpaars	82
Auswechseln des vorderen Foilanodenpaars	83
Auswechseln der Propelleranoden.....	83
Korrosion, Schäden oder Verschleiß prüfen.....	83
Ladezustand der Hochvolt-Batterie prüfen.....	84
Überprüfung der 12V-Batterie.....	84
Funktion von Seitenruder & Streben prüfen	84
Kontrolle der Lenkung.....	85
Korrosionsschutz auf nicht-edelstahl Metallteilen auf- gen.....	85
Glatte Oberfläche von Foils & Pod sicherstellen.....	85
Reinigung des Decks und der Kabine.....	85

Reinigung des Foil Systems	85
Reinigung des Rumpfes.....	86
Reinigung der Höhensensoren.....	86
Reinigung des Sonar-Echolots	86
Lackierung des Rumpfes.....	86
Auswechseln der 12-V-Batterie.....	87
Einwintern	87
Wiederinbetriebnahme im Frühjahr	88

Transportieren.....	90
Heben	90
Hebeanforderungen.....	91
Vorbereitungen für das Heben.....	91
Positionierung der Hebegurte.....	91
Trailern	92
Anforderungen an das Trailern	93
Fahren mit einem beladenen Anhänger.....	93
Fahren mit einem beladenen Anhänger.....	93
Boot auf Candela-Anhänger verladen (optional)	94
Entladen des Bootes vom Candela-Trailer (optional)	95

Fehlersuche	96
Technische Daten	98

Kategorie Design	98
Typenschild	99
Zertifizierungsetikett (nur in den USA)	100
Abmessungen	101
.....	
101	
Gewichte und Lasten.....	102
Sicherheitsausrüstung	102
Antriebssystem	102
Zielwerte	103
Bauart	103
Bauteilkapazität	103

Anhang	104
Handbücher von Drittanbietern	104
Ersatzteile.....	105
Garantie	105
Verdrahtungsdiagramme.....	105

Einführung

8

Über dieses Handbuch

Dies ist das Benutzerhandbuch für den C-8 Daycruiser. Es wurde geschrieben, um Ihnen zu helfen, Ihr Boot sicher zu betreiben. Es enthält Einzelheiten über das Boot, wie z. B. die mitgelieferte oder eingebaute Ausrüstung, seine Systeme und Betriebsanweisungen. Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Boot vertraut, bevor Sie es benutzen. Stellen Sie sicher, dass jeder, der das Boot bedient, dieses Handbuch vor der Benutzung liest.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf und übergeben Sie es dem neuen Besitzer, wenn Sie Ihr Boot verkaufen. Falls das Handbuch verloren geht, können Sie eine Kopie herunterladen oder bei Candela bestellen.

Dieses Benutzerhandbuch ist kein Kurs über Bootssicherheit oder Seemannschaft. Es ist kein detailliertes Wartungs- oder Fehlerbehebungshandbuch. Wenn Sie Unterstützung oder Service benötigen, wenden Sie sich bitte an Candela.

Entgegennahme des Bootes

Wenn Sie das neue Boot in Empfang nehmen, entfernen Sie die Plastikverpackung und untersuchen Sie das Boot auf eventuelle Schäden, während der Speditionsdienst noch vor Ort ist. Melden Sie eventuelle Schäden dem Spediteur und kontaktieren Sie Candela. Wenn keine Schäden vorhanden sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schließen Sie das Boot an den Landstrom an. [Siehe "Aufladen" \(Seite 75\).](#)
2. Schalten Sie den Hauptschalter ein. [Siehe "12-V-Batterieschalter" \(Seite 47\).](#)

RecycleIn Sie die Kunststoffverpackung entsprechend den örtlichen Vorschriften.

Über die C-8

Die C-8 ist ein elektrisches Hydrofoil-Schnellboot. Die Foil-Technologie am Bug und Heck ermöglicht das „Fliegen“ (Foilen) einen halben Meter über der Wasseroberfläche bei Geschwindigkeiten über 17 Knoten. Die Reduzierung des Wasserwiderstands in Kombination mit dem Wegfall von Übertragungsverlusten durch den elektrischen Pod-Antrieb macht das Boot besonders effizient in Bezug auf die Reichweite.

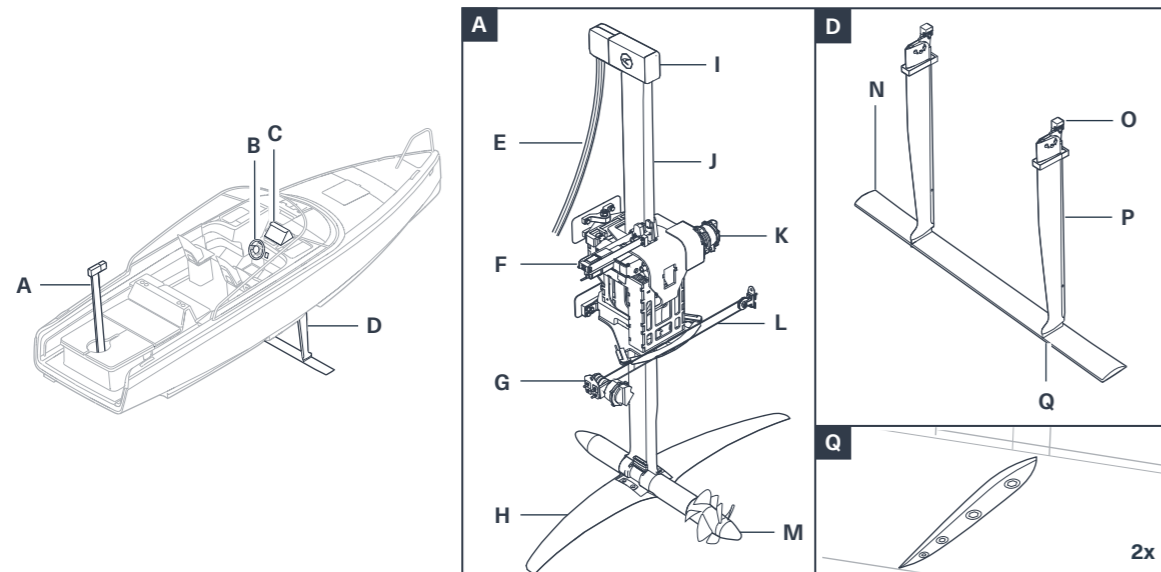
Über die Benutzeroberfläche lassen sich die Foils bei veränderten Bedingungen wie Geschwindigkeit und Wassertiefe einfach ein- und ausfahren.

Verschiedene Sensoren messen die Position, Geschwindigkeit und Beschleunigung des Bootes, um eine stabile Fahrt bei allen Geschwindigkeiten zu gewährleisten.

9

C-8 Überblick

Die Merkmale der C-8-Steuerung, des Antriebs und der Tragflächen werden im Folgenden beschrieben:



- | | | | |
|--|--|---------------------------------------|--|
| A. Achterers Tragflügelsystem (AFS) | E. Elektrische Motorkabel | I. Ruderanschlusskasten | N. Vorderer Tragflügel |
| B. Steuerrad und Gashebel | F. Tragflügelverriegelungsmechanismus | J. Ruder | O. Aktuator für vorderen Tragflügel x 2 |
| C. Touchscreen mit Benutzeroberfläche | G. Steuermotor/Antrieb | K. Rückzugsmotor | P. Vordere Tragflügelstrebe x 2 |
| D. Vorderes Tragflügelsystem (FFS) | H. Achterer Tragflügel | L. Steuerseile | Q. Tragflügel-Opferanode x 2 |
| | | M. Pod-Motor (Antriebseinheit) | |

Lenkung

Die C-8 verfügt über ein elektrisches Steer-by-Wire-System. Es besteht keine physische Verbindung zwischen dem.

Lenkrad und dem Ruder. Fällt das elektrische Lenksystem aus, ist nur eine manuelle Steuerung möglich. Diese erfolgt durch händisches Drehen des Ruders.

Das Achtere Tragflächensystem

Das Achtere Tragflächensystem enthält Komponenten des kombinierten Antriebs- und Steuersystems, wie den Pod-Motor und das Ruder.

Der Ruderanschlusskasten enthält die elektrischen Anschlüsse und Kabel für die Steuerung des Pod-Motors. Ziehen oder zerran Sie niemals an den Motorkabeln. Dadurch können die Motorfunktionen beschädigt werden.

Der Motor für das Aufholen des Achteren Tragflügelsystems dient zum Ein- und Ausfahren des Ruders. Die verschiedenen Einfahrmodi werden über die Benutzeroberfläche auf dem Touchscreen eingestellt.

Der Steuermotor und das verbindende Steuerseil übertragen die Bewegungen des Lenkrads auf die des Ruders.

Der Pod läuft sehr leise, im Leerlauf ist er lautlos. Der Fahrer muss immer wissen, ob der Pod ein- oder ausgeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass die Propeller-LED am Gashebel ausgeschaltet ist.

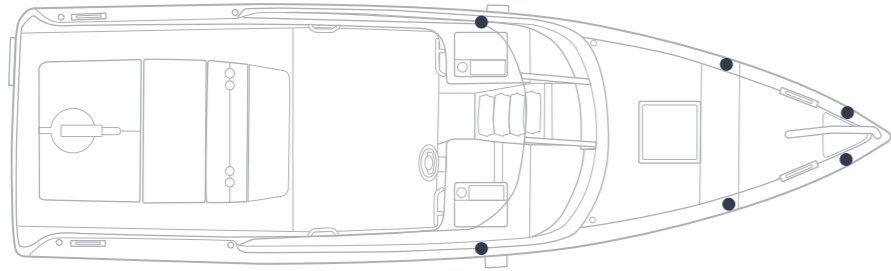
Das vordere Tragflügelsystem

Das vordere Tragflügelsystem wird nur im Foiling-Modus ausgefahren und in den anderen Fahrmodi vollständig in die Tragflügelgarage eingefahren. Ein Stellmotor an jeder Profilstrebe steuert das Profil während des Fluges. Der Tragflügel ist mit zwei Opferanoden ausgestattet, die das Metall vor galvanischer Korrosion schützen.

Das Ausfahren und Einfahren des vorderen Tragflügelsystems erfolgt über die Benutzeroberfläche auf dem Touchscreen.

Höhensensoren

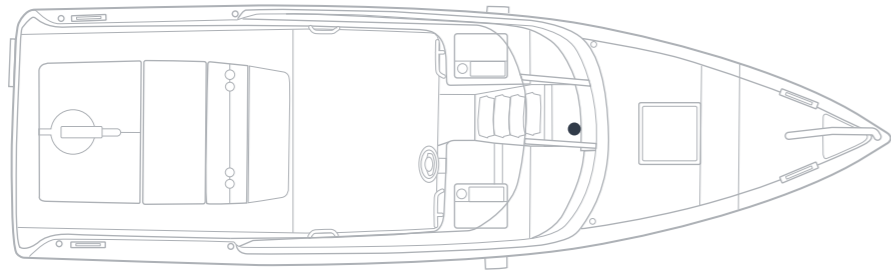
Die Hauptfunktion der sechs Höhensensoren besteht darin, den Abstand zwischen dem Rumpf und dem Wasser zu messen und damit einen Input für die Tragflügelsteuerung zu liefern. Die Höhensensoren müssen sauber gehalten werden, damit sie ordnungsgemäß funktionieren.



12

Sonar Echolot (optional)

Der Echolot-Echolot zeigt über die Benutzeroberfläche die Wassertiefe an. Die Tiefe wird beim Foilen nicht gemessen. Das Sonar-Echolot muss sauber gehalten werden, damit es ordnungsgemäß funktioniert.



13

Sicherheit

14

Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen gelesen und verstanden werden, bevor Sie das Boot in Betrieb nehmen. Achten Sie zur Sicherheit aller Passagiere besonders auf die Warnhinweise.

Verwendungszweck

Die C-8 ist für die Verwendung als Freizeitboot gemäß der Konstruktionskategorie C vorgesehen.

Die C-8 darf nur in Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch enthaltenen Informationen und Anweisungen verwendet werden wie z. B.: Sicherheit, Betrieb, Wartung, technische Daten, Hinweise und Informationen.

Verantwortlichkeiten von Eigentümer und Betreiber

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers oder Betreibers, dafür zu sorgen, dass beim Umgang mit dem Boot sowohl lokale als auch nationale Vorschriften und Gesetze beim Umgang mit dem Boot eingehalten werden. In der folgenden Liste sind die Verantwortlichkeiten des Eigners/Betreibers des Bootes aufgeführt. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Befolgen Sie die Seeverkehrsregeln (COLREG).
- Vergewissern Sie sich, dass alle örtlichen Gesetze eingehalten werden, einschließlich der Vorschriften für Rettungsausrüstungen, Führerscheine und Umweltvorschriften.
- Fahren Sie nicht unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.
- Überschreiten Sie nicht die maximale Anzahl der Fahrgäste.
- Brechen Sie nicht bei Sturm oder sehr rauer See auf. Vergewissern Sie sich, dass die zu erwartenden Wind- und Seebedingungen der Design Kategorie Ihres Bootes entsprechen und dass Sie und Ihre Passagiere in der Lage sind, das Boot unter diesen Bedingungen zu steuern.
- Jedes noch so starke Boot kann bei unsachgemäßem Gebrauch beschädigt werden. Untersuchen Sie das Boot regelmäßig und immer dann, wenn es Anlass zur Sorge gibt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit bei rauer See, bei Sichtbehinderungen oder wenn Boote, Gegenstände oder Personen in der Nähe im Wasser sind.
- Vergewissern Sie sich, dass je nach Bootstyp, Wetterbedingungen usw. eine geeignete Sicherheitsausrüstung an Bord ist. Diese Ausrüstung ist in einigen Ländern vorgeschrieben.
- Wenn das Boot mit einer Rettungsinsel ausgestattet ist, lesen Sie die entsprechenden Unterlagen sorgfältig durch.
- Stellen Sie sicher, dass das Boot ordnungsgemäß gewartet wird. Berücksichtigen Sie die Verschlechterung, die mit der Zeit eintritt und durch starken Gebrauch oder Missbrauch des Bootes.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Funktionen, Grenzen und das Verhalten Ihres Bootes verstehen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Passagiere die Sicherheitsausrüstung finden und bedienen können und dass sie für Notfallmanöver.
- Boot sicher auf den optionalen Candela-Anhänger verladen und für den Transport vorbereiten.

15

Haftungsausschluss

Candela haftet nicht für Verletzungen und/oder Schäden, die durch unsachgemäße Installation, Bedienung, Wartung und/oder Veränderungen des Bootes entstehen.

Falscher Gebrauch kann zu Gefahren für die Passagiere, den Fahrer und die Umwelt führen und das Boot beschädigen.

Wartung, Reparaturen oder Änderungen müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Modifikationen und Änderungen, die die Sicherheitseigenschaften des Bootes beeinträchtigen können, müssen von einer autorisierten Candela-Werkstatt durchgeführt und dokumentiert werden. Verwenden Sie nur die empfohlenen Geräte und Ersatzteile.

Candela kann nicht für nicht autorisierte Änderungen verantwortlich gemacht werden.

Sicherheitshinweise in diesem Handbuch



GEFAHR!

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schweren Verletzungen führt.



WARNUNG!

Weist auf eine potentielle Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.



VORSICHT!

Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.



HINWEIS!

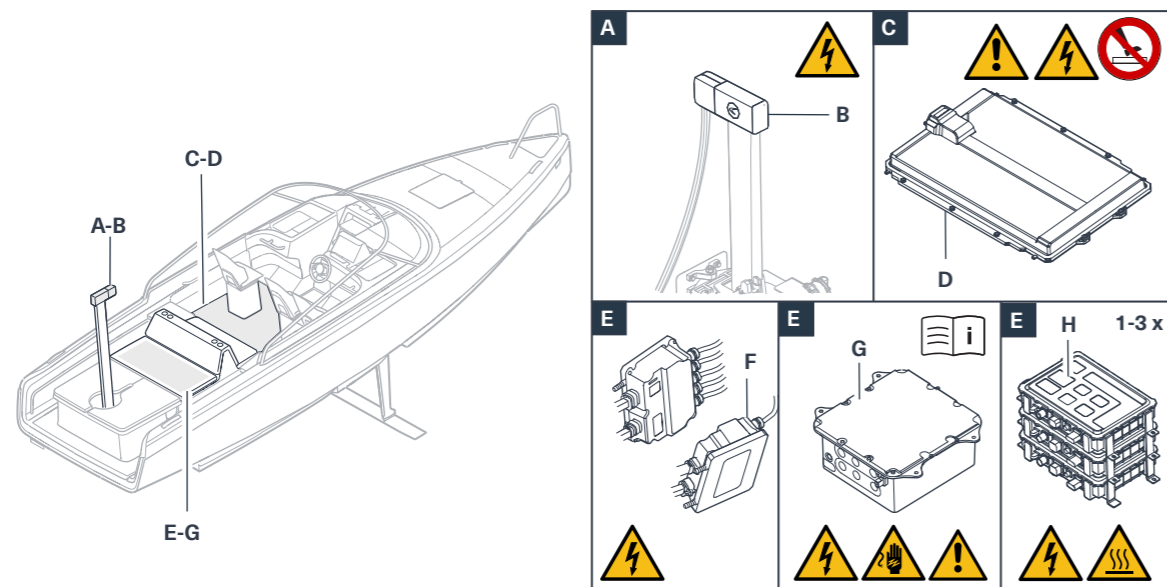
Weist auf Informationen hin, die als wichtig erachtet werden, aber nicht mit Gefahren verbunden sind, z. B. in Bezug auf Sachschäden oder Betriebsstörungen.

Sicherheitssymbole auf dem Boot

	Name	Bedeutung	Position auf dem Boot
	Warnung	Weist auf eine gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	<ul style="list-style-type: none"> • Stromverteilungseinheit • Hochspannungsbatterie
	Warnung: Elektrizität	Elektrische Gefahr. Gefahr eines lebensbedrohlichen Stromschlag.	<ul style="list-style-type: none"> • Hochspannungsbatterie • Stromverteilungseinheit • Wechselrichter • Anschluss im Ruderkopf Kasten
	Warnung: Elektrische Gefahr	Nicht berühren. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.	<ul style="list-style-type: none"> • Stromverteilungseinheit
	Warnung: Heiße Oberfläche	Nicht berühren. Verbrennungsgefahr.	<ul style="list-style-type: none"> • Ladegerät und DC/DC-Wandler an Bord
	Nicht betreten	Wenn die Batteriekappe geöffnet ist, sollten Sie nicht auf die Batterie treten. Dies kann zu Schäden an der Komponente führen.	<ul style="list-style-type: none"> • Hochspannungsbatterie
	Lesen Sie das Handbuch	Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie Arbeiten an diesem Bauteil durchführen.	<ul style="list-style-type: none"> • Stromverteilungseinheit

Sicherheitsaufkleber auf dem Boot

Die Sicherheitsaufkleber sind an den Bauteilen angebracht und nur sichtbar, wenn die Serviceklappen geöffnet sind. Wenn Sie einen neuen Sicherheitsaufkleber benötigen, wenden Sie sich bitte an Candela.



- | | | | |
|--|---------------------------------|-----------------------------|--|
| A. Ruder | C. Batterieklappe | E. Sonnenliege-Luke | G. Stromverteilungseinheit |
| B. Anschlusskasten am Ruderkopf | D. Hochspannungsbatterie | F. Wechselrichter x2 | H. Ladegerät und DC/DC-Wandler an Bord x1-3 |

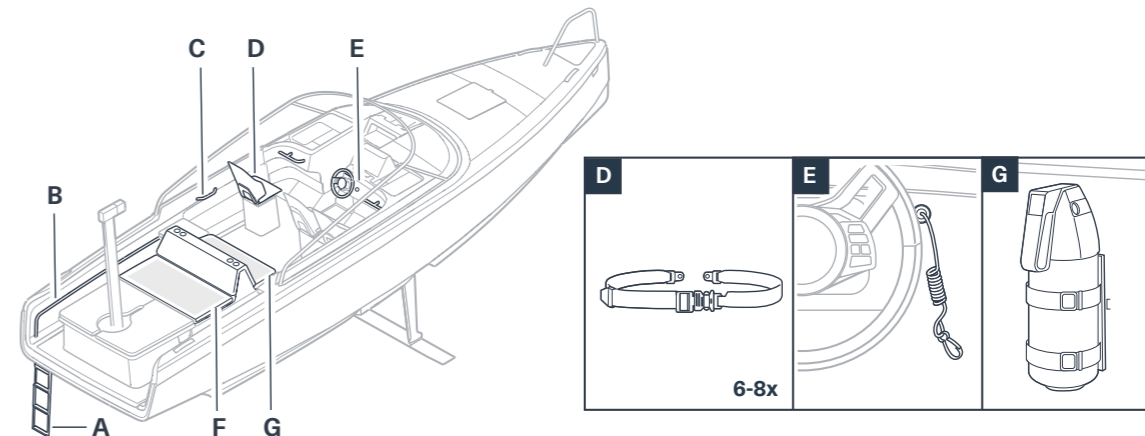
Sicherheitsausrüstung an Bord

Die C-8 ist mit integrierten Sicherheitsgurten für alle Passagiere und Sicherheitsgriffen zum Festhalten während der Fahrt ausgestattet.

Neben dem Lenkrad ist ein Notschalter mit Abschaltleine, die beim Fahren am Fahrer befestigt sein muss. Wird sie gezogen, stoppt das Boot.

Für den Brandfall ist ein tragbarer 2-kg-Feuerlöscher unter der Sonnenliegeluke verstaut. Der Stauraum kann auch für eine Rettungsinsel genutzt werden (nicht enthalten).

Das Boot ist mit einer Sicherheitsleiter ausgestattet, die sowohl vom Deck als auch vom Meer aus zugänglich ist. Die Leiter kann mit einer optionalen Badeplattform kombiniert werden.



- | | | | |
|---|--------------------------------|--|-----------------------------|
| A. Sicherheitsleiter | C. Sicherheitsgriffe x4 | E. Schalter für das Abschaltkabel | G. Fire extinguisher |
| B. Sicherheitsgeländer x2 (optional) | D. Sitzgurte x6-8 | F. Stauraum für Rettungsinsel | |

Verwendung der Sicherheitsleiter und der Badeplattform (optional)



GEFAHR!

Ein rotierender Propeller kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Schalten Sie den Pod aus, wenn Sie sich in der Nähe von Personen im Wasser befinden, und vergewissern Sie sich, dass sich der Propeller nicht dreht.
- Der Pod läuft leise, vergewissern Sie sich immer, dass die Propeller-LED ausgeschaltet ist.



VORSICHT!

Der Pod hat scharfe Kanten. Es besteht Verletzungsgefahr.

- Seien Sie beim Besteigen des Bootes vorsichtig.
- Achten Sie auf Ihren Kopf, wenn Sie die Badeleiter aus dem Wasser herunterziehen.



HINWEIS! Das Ziehen am Motorkabel kann die Motorfunktionen beschädigen. Ziehen Sie niemals am Motorkabel beim Einsteigen.

Verwendung der Sicherheitsleiter

Die Leiter kann sowohl vom Achterdeck als auch von der See aus gelöst werden.

1. Ziehen Sie die Badeleiter waagrecht heraus und drücken Sie sie dann senkrecht nach unten.
2. Halten Sie sich beim Besteigen des Bootes an der Backbordreling fest.

Verwendung der Badeplattform (optional)

1. Klappen Sie die Badeplattform aus:
 Vom Meer aus: Ziehen Sie am unteren Plattformgurt.
 Vom Deck aus: Ziehen Sie am oberen Plattformgurt.
 Die Badeplattform klappt aus.
2. Ziehen Sie die Badeleiter horizontal heraus und schieben Sie sie dann vertikal nach unten.

Überprüfung der Sicherheitsausrüstung

Überprüfen Sie jährlich die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen. Stellen Sie sicher dass:

- Alle Sicherheitsgurte verriegelt und gestrafft werden können.
- Die Badeleiter leicht herausgezogen werden kann.
- Das Verfallsdatum des Feuerlöschers noch nicht abgelaufen ist.
- Das Manometer des Feuerlöschers den richtigen Druck anzeigt.
- Der Schlauch des Feuerlöschers in gutem Zustand ist.

Tauschen Sie defekte Geräte aus oder reparieren Sie sie.

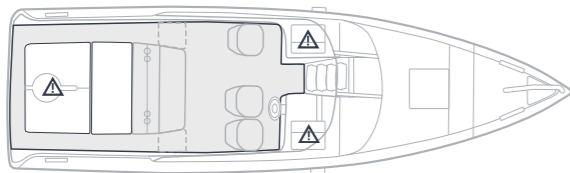
Sicherheit auf dem Arbeitsdeck

! WARNUNG!

Bewegliche Teile. Quetsch- und Einklemmgefahr.

- Halten Sie stets Abstand zum beweglichen Ruder und den Streben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Fahrgäste informiert sind, bevor Sie den Einfahrmodus der Foils ändern.
- Benutzen Sie die Sonnenliege niemals während der Fahrt.

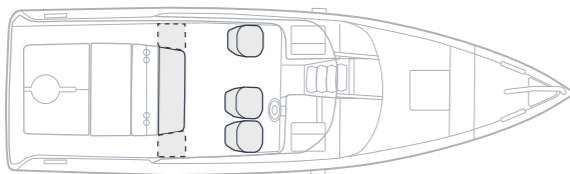
Während der Fahrt müssen die Passagiere im Cockpit oder in der Kabine bleiben. Alle Passagiere müssen eine Schwimmweste tragen, wenn sie sich auf dem Arbeitsdeck befinden.



Sicherheit auf dem Arbeitsdeck beim Foilen

! WARNUNG! Gefahr von Personenschäden. Benutzen Sie beim Foilen immer die vorgesehenen Plätze und legen Sie die Sicherheitsgurte an.

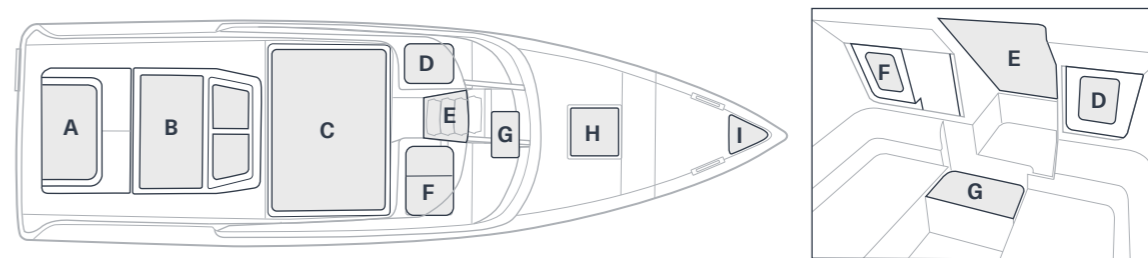
Während des Foilens müssen alle Passagiere auf den vorgesehenen Plätzen im Cockpit sitzen. Passagiere dürfen sich nicht in der Kabine aufhalten.



Luken

Halten Sie während der Fahrt alle Luken geschlossen, um das Risiko eines Wassereintruchs zu minimieren. Die Wartungsluken sollten immer geschlossen bleiben. Sie dürfen nur während der Wartung durch autorisiertes Personal geöffnet werden.

! HINWEIS! Gefahr von Sachschäden. Die Kabinenluke muss während des Foilens geschlossen sein. Die Kabinenluke kann im Gleit-, Flach- und Hafenmodus geöffnet werden.



A. Achterkastenklappe (Wartungszugang)

B. Sonnenliege-Luke

C. Hochspannungsbat-

terie-Luke (Wartungszugang)

D. Strebenluke (Wartungszugang)

E. Kabinenluke

F. Strebenluke (Wartungszugang)

G. Inspektionsluke in der

Kabine

H. Kabinen-Dachluke

I. Ankerluke

Fahrgastsitze



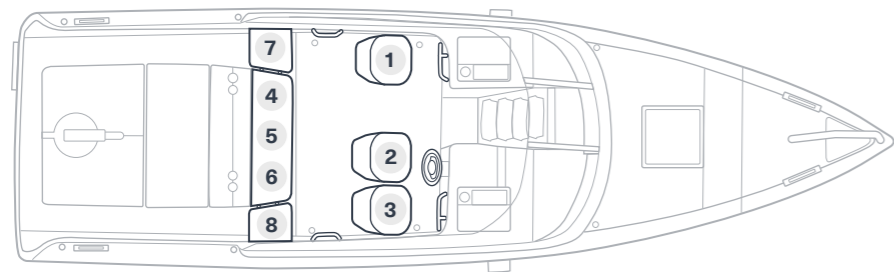
WARNUNG!

Es besteht Verletzungsgefahr.

- Benutzen Sie beim Foilen die vorgesehenen Sitze und legen Sie die Sicherheitsgurte an.
- Der Fahrer muss immer die Abschaltleine benutzen.
- Überschreiten Sie nicht die maximal empfohlene Anzahl von Passagieren.

Der C-8 verfügt standardmäßig über sechs Sitze, einschließlich des Fahrersitzes. Zwei zusätzliche Sitze sind als Option erhältlich. Diese werden an den Sicherheitsschienen montiert.

Candela empfiehlt, dass alle Passagiere während der Fahrt sitzen und einen Sicherheitsgurt anlegen. Beim Foiling müssen alle Passagiere sitzen und angeschnallt sein. Die Passagiere sollten während des Foilens niemals die Sonnenliege benutzen.



Befestigung der Zusatzsitze an der Sicherheitsschiene (optional)

Die Zusatzsitze sind mit zwei magnetischen Schnallengurten ausgestattet.

1. Befestigen Sie den Sitz mit dem Gurt an der Sicherheitsschiene und an der unteren Klappe.
2. Stellen Sie sicher, dass der Sitz richtig befestigt ist.

Verfahren für Notfälle

Stoppen Sie das Boot in Notfällen



WARNUNG! Es besteht Verletzungsgefahr. Der Fahrer sollte während der Fahrt die Abschaltleine benutzen. Wenn der Fahrer nicht in der Lage ist, die Abschaltleine zu ziehen, kann ein Beifahrer sie stattdessen ziehen.

Wenn ein sofortiges Anhalten erforderlich ist, ziehen Sie die Abschaltleine. Dadurch wird der Antrieb abgeschaltet und das Boot stillgelegt. Der Fahrer sollte während der Fahrt an der Abschaltleine gesichert sein.

Ziehen der Abschaltleine

1. Ziehen Sie die Abschaltleine. Das Boot wird sofort abgeschaltet.

Zurücksetzen der Abschaltleine

1. Bringen Sie die Abschaltleine wieder an.
2. Drehen Sie den Schlüssel aus und wieder ein, um das Boot neu zu starten.

Feuer auf dem Boot

! WARNUNG!

Es besteht Explosions- und Verletzungsgefahr.

- Im Falle eines Brandes in der Nähe der Hochspannungsbatterie sofort das Boot evakuieren und den Rettungsdienst verständigen.
- Der Elektrolyt in den meisten Lithium-Ionen-Batterien und die unter bestimmten Fehlerbedingungen freigesetzten Gase sind brennbar. Im Falle eines Brandes in der Batterie kann eine Explosion nicht ausgeschlossen werden.

Löschen eines Brandes

1. Wenn das Feuer begrenzt ist und sich nicht in der Nähe des Hochspannungs-Lithium-Ionen-Akkus befindet, verwenden Sie den Feuerlöscher.
2. Tauschen Sie den Feuerlöscher nach Gebrauch aus.

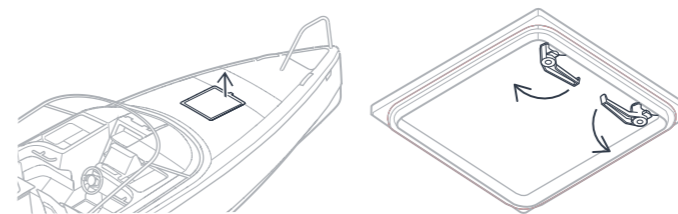
Evakuierung aufgrund eines Brandes

Wenn das Feuer nicht eingedämmt werden kann, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie die Schwimmwesten an.
2. Evakuieren Sie das Boot.
3. Rufen Sie den Rettungsdienst.

Feuertreppe durch Dachfenster/Notausgang

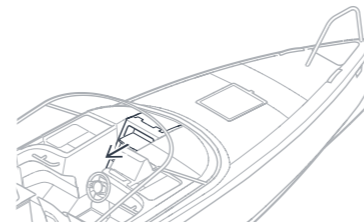
1. Fassen Sie mit beiden Händen die Griffe der Dachluke.
2. Zum Entriegeln drehen Sie die Griffe um 90 Grad.
3. Zum Öffnen drücken.



Feuertreppe durch Kabinenluke

Die Kabinenluke ist mit Verriegelungsknöpfen auf beiden Seiten der Kabinenluke ausgestattet.

1. Drücken Sie den Knopf der Kabinenluke.
2. Wenn Sie sich in der Kabine befinden, drücken Sie die Kabinenluke auf. Wenn Sie sich außerhalb der Kabine befinden, ziehen Sie die Kabinenluke auf.



Mann über Bord



GEFAHR!

Ein rotierender Propeller kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Schalten Sie den Pod aus, wenn Sie sich in der Nähe einer Person im Wasser befinden, und stellen Sie sicher, dass sich der Propeller nicht dreht.
- Der Pod läuft leise, vergewissern Sie sich immer, dass die Propeller-LED ausgeschaltet ist.



HINWEIS! Das Ziehen am Ruder kann die Motorfunktionen beschädigen. Ziehen Sie niemals am Kabel des Motorkabels beim Einsteigen.

1. Stellen Sie den Gashebel auf Neutral. Falls erforderlich, landen Sie und drehen Sie das Boot um.
2. Drücken Sie die Stoptaste am Gashebel, um den Pod auszuschalten. Prüfen Sie, ob die Propeller-LED aus ist.
3. Werfen Sie der Person eine Schwimmhilfe zu.
4. Ziehen Sie die Badeleiter heraus.
5. Halten Sie bei kaltem Wetter eine Wärmedecke bereit.

Grundberührung



ACHTUNG! Die Außenhaut des Bootes kann durch das Auftreffen auf harte oder scharfe Gegenstände beschädigt werden. Wenn die Außenhaut beschädigt ist, muss sie sofort repariert werden. Die Außenhaut des Bootes ist stark genug, um dem konstruktionsbedingten Druck standzuhalten, aber nicht um lokale Schäden durch das Auftreffen auf harte oder scharfe Gegenstände zu verhindern.

1. Wenn möglich, wählen Sie den Modus "Shallow" oder "Planing".
2. Untersuchen Sie das Boot sofort von innen.
3. Ziehen Sie in Erwägung, das Boot herauszuholen, um eine äußere Inspektion des Rumpfes durchzuführen. Die Inspektion sollte so bald wie möglich von einem Fachmann durchgeführt werden. Wenn Reparaturen erforderlich sind, wenden Sie sich an Candela.

Überschwemmung



WARNUNG!

Gefahr von Überschwemmungen.

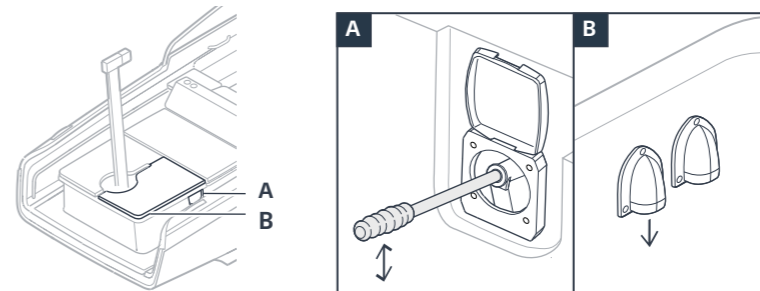
- Wenn aufgrund eines Schadens Wasser in das Boot eindringt, verlassen Sie sich nicht auf das Lenzpumpensystem. Das Lenzpumpensystem ist nicht für die Schadensbegrenzung ausgelegt.
- Die manuelle Bilgepumpe pumpt nur Wasser aus dem Heck ab.

Manuelles Starten von automatischen Bilgepumpen

1. Wählen Sie die Ausgangseinstellungen und aktivieren Sie die automatischen Bilgepumpen.
2. Ein leises Summen und Wasserspritzer zeigen die Funktion der Bilgepumpen an.

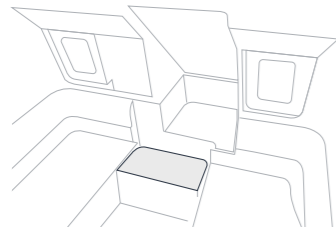
Verwendung der manuellen Bilgepumpe

1. Suchen Sie den Griff der Bilgepumpe unter der Sonnenliegeklappe.
2. Befestigen Sie den Griff an der manuellen Bilgepumpe.
3. Pumpen Sie auf und ab. Das Wasser im Heck wird durch zwei Auslässe im hinteren Kasten abgepumpt. Wenn kein Widerstand beim Pumpen zu spüren ist, gibt es kein Wasser zum Abpumpen.
4. Fahren Sie fort, bis kein Wasser mehr aus den Auslässen kommt.
5. Lösen Sie den Griff von der manuellen Bilgepumpe und legen Sie ihn unter die Sonnenliege.



- A.** Handlenzpumpe mit Griff
B. Auslass der manuellen Bilgepumpe

Kontrolle auf Wasser im Bug

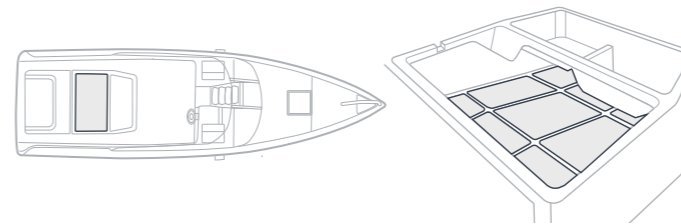


Wenn Wasser im Bug vermutet wird, warten Sie, bis die automatische Bilgepumpe läuft, oder starten Sie sie über die Benutzeroberfläche. Während des Pumpvorgangs ist ein leises Summgeräusch und spritzendes Wasser zu hören.

Um eine Sichtprüfung durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. In der Kabine die Luke zur vorderen Bilgepumpe abschrauben.
2. Prüfen Sie, ob Wasser im Bug ist. Eine kleine Menge Wasser ist normal.
3. Wenn zu viel Wasser vorhanden ist, warten Sie, bis die automatische Bilgepumpe das Wasser abpumpt, oder starten Sie die Pumpe manuell über die Benutzeroberfläche.
4. Wenn die Bilgepumpe funktioniert, sinkt das Wasser und man hört Spritzwasser aus dem Abfluss der Bilgepumpe.
5. Wenn das Wasser im Bug verbleibt, liegt möglicherweise ein Leckage vor, wenden Sie sich an den Notdienst.

Kontrolle auf Wasser im Heck



Prüfen Sie, ob Wasser im Heck ist, indem Sie warten, bis die automatische Bilgepumpe läuft. Für eine Sichtprüfung gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Klappe der Sonnenliege und nehmen Sie den Stausack heraus.
2. Prüfen Sie, ob Wasser im Heck ist. Eine kleine Menge Wasser ist normal.
3. Wenn zu viel Wasser vorhanden ist, warten Sie, bis die automatische Bilgepumpe das Wasser abpumpt, oder starten Sie die Pumpe manuell über die Benutzeroberfläche.
4. Wenn die automatische Lenzpumpe außer Betrieb ist, pumpen Sie die Bilge manuell ab.

Notlenkung

Wenn das elektrische Steuersystem deaktiviert ist, erfolgt die Steuerung durch Drehen des Ruders von Hand. Wenn Motor noch funktioniert:

1. Entfernen Sie den Heckkastendeckel, um an das Ruder zu gelangen.
2. Steuern Sie durch Drehen des Ruders langsam in einen sicheren Hafen.

Verlust des Vortriebs

Wenn sowohl die Steuerung als auch der Pod-Motor deaktiviert sind:

1. Ankern Sie das Boot, wenn möglich.
2. Rufen Sie den Notdienst.

Empfohlene Ausrüstung an Bord

Das Leben auf See ist unberechenbar. Seien Sie darauf vorbereitet, indem Sie mindestens die folgende Ausrüstung mitführen:

- Schwimmweste oder Schwimmhilfe für jede Person
- Geeignete wetterfeste Kleidung
- Kompass
- Seekarten
- Anker und Leine
- Erste-Hilfe-Kasten, einschließlich Kompresse und Wärmedecke
- Feuerlöscher (im Lieferumfang des Bootes enthalten)
- Eimer
- Notfackeln
- VHF-Funkgerät
- Fernglas
- Messer in Schutzscheide
- Wasser zum Trinken

Stabilität und Auftrieb

Jede Änderung der Massenverteilung an Bord kann die Stabilität, den Trimm und die Leistung des Bootes erheblich beeinflussen. Berücksichtigen Sie die folgenden Faktoren und Empfehlungen, bevor Sie in See stechen:

- Brechende Wellen stellen eine ernsthafte Gefahr für die Stabilität dar.
- Prüfen Sie den Bilgenwasserstand und halten Sie ihn so niedrig wie möglich.
- Die Stabilität wird durch jedes zusätzliche Gewicht über dem Hauptdeck beeinträchtigt.
- Bei rauem Wetter sollten Luken, Deckel, Schränke und Türen geschlossen werden, um das Risiko eines Wassereintruchs zu minimieren.

- Stabilität kann durch Schleppen oder Heben mit Davit/Ausleger beeinträchtigt werden.
- Sorgen Sie für gleichmäßige Verteilung und sichere Verstaung jeder Last.
- Bei höherer Geschwindigkeit sinkt die Stabilität deutlich.

Umweltbewusstsein



WARNUNG!

Gefahr von Umweltschäden.

- Es dürfen keine Abfälle ins Meer geworfen werden.
- Plastik im Meer bedroht Tiere und Umwelt stark.
- Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbeschränkungen, um Küstenerosion zu vermeiden.



VORSICHT!

Gefahr von Umweltschäden.

- Bilgen sauber halten, damit Pumpen kein verbotenes Abwasser ausstoßen.
- Befolgen Sie örtliche Einleitvorschriften – Verstöße können geahndet werden.

Halten Sie sich an die örtlichen Gesetze zum Einleiten von Wasser. Zuwiderhandlungen können mit Strafen belegt werden. Mehrere Abschnitte dieses Handbuchs enthalten Informationen darüber, wie das Boot und seine Passagiere vor der Umwelt geschützt werden können. Dieser Abschnitt enthält Informationen darüber, wie die Umwelt vor dem Boot und seinen Passagieren geschützt werden kann.

Die Umwelt sollte so verstanden werden, dass sie sowohl die eigenen Nachbarn als auch die Pflanzen- und Tierwelt umfasst.

In vielen Regionen der Welt gibt es strenge Vorschriften zum Schutz der Umwelt. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, die geltenden Vorschriften zu kennen und für ihre Einhaltung zu sorgen. Denken Sie an das internationale Übereinkommen gegen die Meeresverschmutzung (MARPOL).

Keine Einleitung von Schwarzwasser ins Meer

Die Einleitung von Abwässern in schiffbare Gewässer ist in vielen Gebieten gesetzlich verboten.

Eine solche Einleitung kann unter anderem Folgendes verursachen:

- Verfärbung des Wassers
- Ein Film oder Glanz auf der Oberfläche
- Ein Schlamm oder eine Emulsion unter der Oberfläche

Es liegt in der Verantwortung des Bootsfahrers, dafür zu sorgen, dass er die örtlichen Gesetze zum Einleiten von Wasser einhält. Zuwiderhandlungen können mit Strafen belegt werden.

Der Schwarzwassertank darf nicht auf See entleert werden. Er muss an Land bei einer Entsorgungsstation abgepumpt werden.

Hausmüll bis zur Anlandung zurückhalten

Bewahren Sie Haushaltsabfälle auf, bis sie an Land ordnungsgemäß entsorgt werden können.

Überlegungen zu Lärm und Wellenschlag

Nehmen Sie Rücksicht auf die Sicherheit und den Komfort der anderen Boote, der Menschen und der Tiere in Ihrer Umgebung. Machen Sie niemals übermäßigen Lärm. Halten Sie sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen und passen Sie die Geschwindigkeit den Seebedingungen und den Umgebungsbedingungen an.

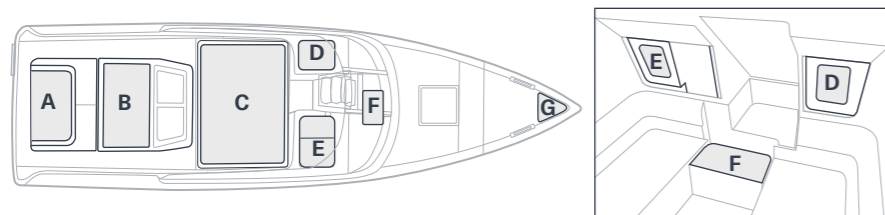
Systeme

36

Informationen zu den Antriebs-, Steuer- und Foilsystemen finden Sie im Abschnitt "Über die C-8".

Der Zugang zu den Systemkomponenten erfolgt über Luken an Deck oder in der Kabine. Öffnen Sie die Wartungsluken nur, wenn eine Sichtprüfung erforderlich ist oder wenn ein qualifizierter Techniker bei der Wartung und Instandhaltung helfen kann.

! WARNUNG! Es besteht Verletzungsgefahr. Öffnen Sie niemals die Hochspannungsbatterieklappe. Wenn Rauch oder Geruch auf einen Brand in diesem Bereich hinweisen, evakuieren Sie sofort das Boot.



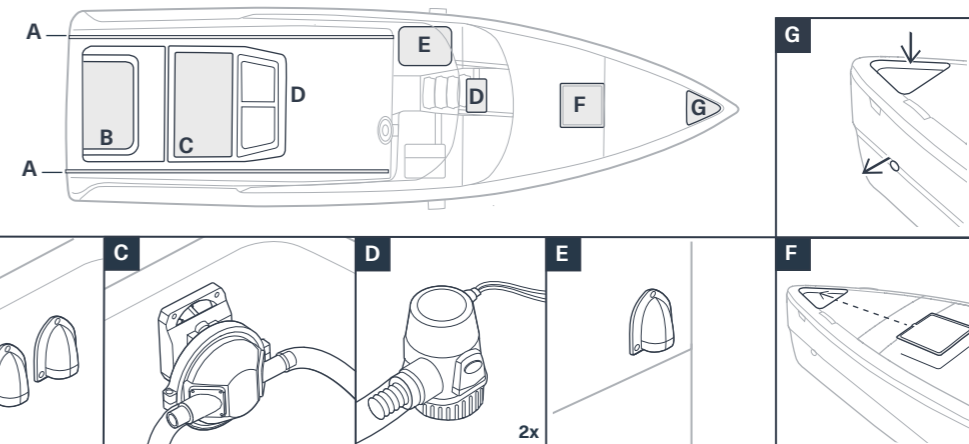
- A. Ruderkastenluke (Wartungszugang)
- B. Sonnenliege-Luke
- C. Hochspannungsbatterie-Luke (Wartungszugang)
- D. Strebenluke (Wartungszugang)
- E. Strebenluke (Wartungszugang)
- F. Kabineninspektionsluke
- G. Ankerluke

Abflusssystem

Das Abflusssystem sorgt dafür, dass Wasser, das durch Wellen, Spritzwasser oder Regen in das Boot gelangt, abfließen kann. Ein gut funktionierendes Abflusssystem ist wichtig, um die Stabilität und den Auftrieb des Bootes zu erhalten. Überschüssiges Wasser wird mit den Bilgepumpen abgepumpt. Die Abflussöffnungen der Bilgepumpen befinden sich im Rumpf und sollten frei von Verschmutzungen gehalten werden.

Die Decksneigung und die Abflussrinnen ermöglichen einen natürlichen Wasserablauf. Wasser, das sich im Bereich des Dachfensters ansammelt, wird über einen eingebauten Schlauch zum Ankerkasten abgeleitet.

Überschüssiges Wasser im Ankerkasten wird durch einen Auslass an der Steuerbordseite des Bootes abgelassen.



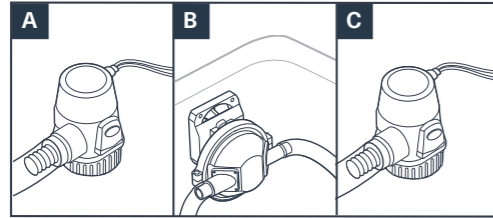
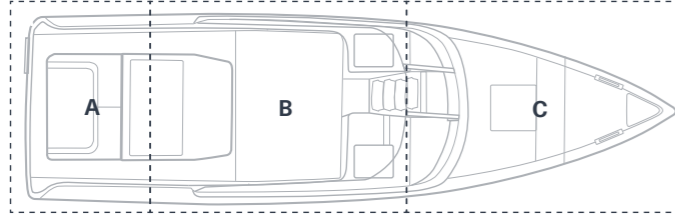
- A. Deckabflüsse
- B. Abfluss der Achterbilgepumpe (durch den Rumpf)
- C. Manuelle Bilgepumpe
- D. Automatische Bilgepumpe x 2
- E. Vorderer Bilgepumpenabfluss (durch den Rumpf)
- F. Abfluss aus dem Dachfenster
- G. Abfluss des Ankerkastens

37

Bilgepumpen

Um Wasser zu erkennen und zu entfernen, verfügt der C-8 über drei Bilgepumpenpositionen:

- 1 automatische Bilgepumpe achtern - entleert das hintere Heck
- 1 manuelle Hecklenzpumpe zur Entleerung des vorderen Hecks
- 1 automatische Bilgepumpe vorne - entwässert den Bug



- A.** Automatische Achter-Bilgepumpe
B. Manuelle Bilgepumpe
C. Automatische Vordere Bilgepumpe

Die beiden automatischen Bilgepumpen laufen alle zwei Minuten und pumpen das überschüssige Wasser aus dem Bug und dem Heck ab. Sie erzeugen ein leises Summgeräusch, wenn sie aktiv sind. Bei Bedarf können die beiden automatischen Bilgepumpen manuell über die Benutzeroberfläche aktiviert werden.

Die automatischen Bilgepumpen sind elektrisch und bleiben aktiv, wenn der Schlüssel ausgeschaltet wird. Sie funktionieren nicht, wenn der 12-V-Batterieschalter ausgeschaltet wird oder wenn das Boot einen Stromausfall erleidet.

Die manuelle Bilgepumpe befindet sich unter der Sonnenliegeluke und wird nur verwendet, wenn sich überschüssiges Wasser im Heck angesammelt hat. Dieses Wasser wird von Hand abgepumpt.

⚠️ WARNUNG! Gefahr von Wassereintrich. Wenn aufgrund einer Beschädigung Wasser in das Boot eindringt, verlassen Sie sich nicht auf das Bilgepumpensystem verlassen. Das Lenzpumpensystem ist nicht für die Schadensbegrenzung ausgelegt.

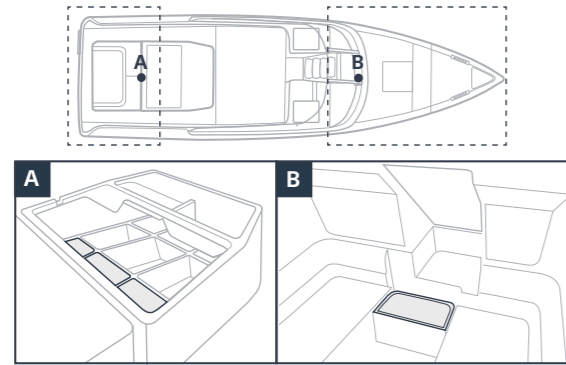
⚠️ HINWEIS! Wenn der 12-V-Batterieschalter ausgeschaltet ist, funktionieren die automatischen Bilgepumpen nicht.

⚠️ HINWEIS! Kontrollieren Sie die Bilgepumpen regelmäßig und halten Sie die Abflussöffnungen der Bilgepumpen von Verschmutzungen frei.

Kontrolle der automatischen Bilgepumpen

Um die Funktion der automatischen Bilgepumpen zu überprüfen, warten Sie, bis sie anlaufen, oder starten Sie sie manuell:

1. Starten Sie in den Einstellungen auf der Benutzeroberfläche jede der automatischen Lenzpumpen.
2. Ein schwaches Summgeräusch und das Geräusch von spritzendem Wasser zeigen an, dass die Bilgepumpen funktionieren.
3. Führen Sie bei Bedarf eine Sichtprüfung durch:
 - a. Öffnen Sie die Klappe der Sonnenliege und vergewissern Sie sich, dass sich kein überschüssiges Wasser im Heck befindet.
 - b. In der Kabine schrauben Sie die Luke zur vorderen Bilgepumpe auf und vergewissern Sie sich, dass sich kein überschüssiges Wasser im Bug befindet.

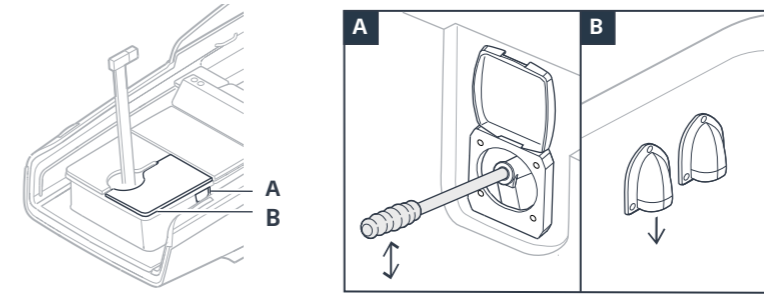


- A. A. Kontrolle unter der Sonnenliegeluke
 B. Inspektionsluke der Kabine prüfen

Überprüfung der manuellen Bilgepumpe

⚠ | HINWEIS! Die manuelle Bilgepumpe pumpt nur Wasser aus dem Heck ab.

1. Suchen Sie den Griff der Bilgepumpe unter der Sonnenliegeluke.
2. Befestigen Sie den Griff an der manuellen Bilgepumpe.
3. Pumpen Sie auf und ab. Das Wasser im Heck wird durch zwei Auslässe im hinteren Kasten abgepumpt. Wenn beim Pumpen kein Widerstand auftritt, ist kein Wasser zum Abpumpen vorhanden.
4. Fahren Sie fort, bis kein Wasser mehr aus den Auslässen kommt.
5. Lösen Sie den Griff von der manuellen Bilgepumpe und legen Sie ihn unter die Sonnenliege.



- A. A. Handlenzpumpe mit Griff
 B. B. Auslass der manuellen Bilgepumpe

Spülung des Ankerkastenablaufs

Der Ankerkasten sollte regelmäßig gespült werden.

1. Entfernen Sie alle Algen, Schlamm oder Ablagerungen aus dem Ankerkasten.
2. Spülen Sie den Ankerkasten mit Wasser aus und lassen Sie ihn ablaufen. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der Abfluss nicht mehr verstopft ist.

⚠ | HINWEIS! Spülen Sie den Anker nach jedem Gebrauch aus, um Verstopfungen zu vermeiden.

Hochspannungsbatteriesystem



WARNUNG!

Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

- Öffnen Sie nicht das Batteriefach.
- Führen Sie keine Arbeiten an einem Lithium-Ionen-Hochvolt-Akku durch.
- Nur autorisiertes Personal darf Arbeiten jeglicher Art an der Batterie und den Hochspannungs-Komponenten durchführen.

- Berühren Sie einen beschädigten Akku nicht, da dies zu Verbrennungen oder schweren Stromschlägen führen kann.
- Vermeiden Sie das Einatmen von austretenden Gasen aus einer beschädigten Batterie.
- Vermeiden Sie den Umgang mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln.
- Vermeiden Sie den Umgang mit den Hochspannungsteilen, die mit gelben Sicherheitsetiketten gekennzeichnet sind.

**WARNUNG!****Batterien können explodieren. Es besteht Verletzungsgefahr.**

- Im Falle eines Brandes in oder in der Nähe der Hochspannungsbatterie, verlassen Sie sofort das Boot und kontaktieren Sie den Notdienst.
- Der Elektrolyt in den meisten Lithium-Ionen-Batterien und die Gase, die unter bestimmten Fehlerbedingungen freigesetzt werden, sind brennbar. Im Falle eines Brandes in der Batterie kann eine mögliche Explosion nicht ausgeschlossen werden.

**WARNUNG!****Es besteht Brandgefahr.**

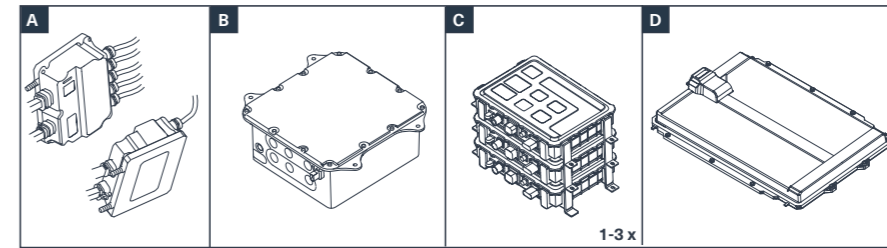
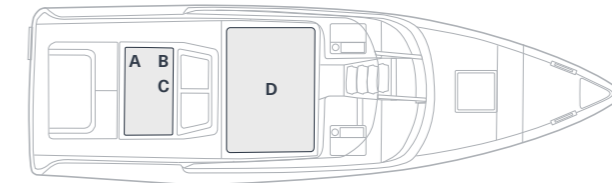
- Bei Gasaustritt oder Brandgefahr ist das Boot sofort zu evakuieren.
- Verwenden Sie keine defekte Batterie. Wenn Sie nach der Lieferung Schäden an der Batterie feststellen, dürfen Sie das Boot nicht in Betrieb nehmen.

Übersicht über das Hochspannungssystem

Die Hauptstromquelle des Bootes ist die 350-V-Hochspannungs-Lithium-Ionen-Batterie. Die Hauptfunktion des Hochspannungssystems ist die Versorgung und Verteilung der Energie für den Antrieb, die Steuerung und die elektrischen Systeme

Die Hochspannungsbatterie erfordert normalerweise keine regelmäßige Wartung, außer der Aufrechterhaltung eines ausreichenden Ladezustands und der Umgebungstemperatur.

Die Hochspannungsbatterie befindet sich in einem belüfteten Raum des Schiffskörpers und verfügt über einen eingebauten Schutz gegen Überhitzung. Im Falle eines Fehlers werden Warnmeldungen auf der Benutzeroberfläche angezeigt.



A. Antriebsumrichter

B. Hochspannungsverteilung

C. Ladegerät und DC/DC-Wandler an Bord x1-3

D. Hochspannungsbatterie

Verlängern der Lebensdauer von Batterien

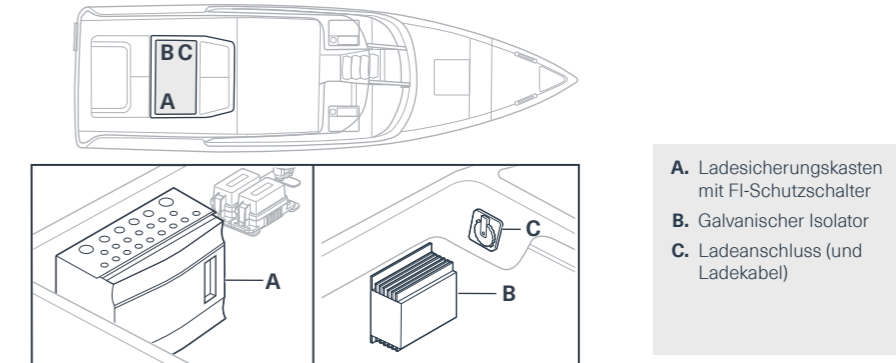
Um die Lebensdauer des Akkus zu optimieren, sollten Sie eine geringe Entladetiefe vermeiden und die unten empfohlenen Temperaturen einhalten.

Empfehlung für den Ladezustand	
Während des Betriebs	20-80%
Während der Lagerung	50-60%
Temperatur-Empfehlung	
Umgebungstemperatur während der Lagerung	-20 bis 30 °C (-4 bis 68 °F)

Elektrisches Landstromsystem

⚠️ WARNUNG! Gefahr eines Stromschlags. Laden Sie das Boot nicht auf, wenn der RCD (Fehlerstromschutzschalter) nicht funktioniert. Ziehen Sie das Ladekabel ab und kontaktieren Sie Candela.

Das Landstromsystem verteilt den Strom sicher an die Hochspannungsbatterie, wenn das Boot an den Landstrom angeschlossen ist.



- A. Ladesicherungskasten mit FI-Schutzschalter
- B. Galvanischer Isolator
- C. Ladeanschluss (und Ladekabel)

Galvanischer Isolator

Die Schutz Erde des Landstroms ist über einen galvanischen Isolator mit dem Erdungssystem des Bootes verbunden, um das Risiko von Erdstrom und galvanischer Korrosion zu minimieren.

Ladesicherungskasten und RCD (Fehlerstromschutzschalter)

Der Ladesicherungskasten enthält Schutzschalter für den Überstromschutz und einen Fehlerstromschutzschalter (RCD). Der Fehlerstromschutzschalter erkennt und verhindert potenzielle Erdschlussströme, die andernfalls zu schweren Verletzungen und/oder Bränden führen könnten.

Auslöseprüfung des FI-Schalters

Der Fehlerstromschutzschalter (RCD) befindet sich im Ladesicherungskasten unter der Stautasche für die Sonnenliege auf der Steuerbordseite.

1. Schließen Sie das Boot an den Landstrom an.
2. Identifizieren Sie den FI-Schutzschalter im Ladesicherungskasten.
3. Drücken Sie die RCD-Testtaste neben dem RCD-Schalter. Der RCD-Schalter sollte sich ausschalten, was anzeigt, dass der RCD ordnungsgemäß funktioniert.
4. Setzen Sie den RCD-Schalter zurück.

⚠️ WARNUNG! Gefahr eines Stromschlags. Wenn sich der FI-Schalter beim Drücken der Testtaste nicht ausschaltet, liegt ein elektrisches Problem vor. Ziehen Sie das Ladekabel ab und kontaktieren Sie Candela.

12 Volt Elektrisches System

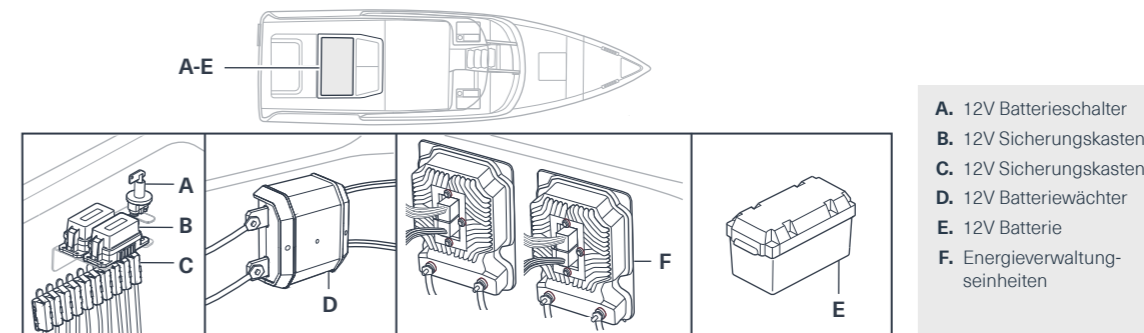
⚠️ WARNUNG!

Gefahr von Personenschäden. Gefahr eines Stromschlags.

- Nehmen Sie keine Änderungen an der elektrischen Anlage des Bootes oder an den Zeichnungen der elektrischen Anlage vor. Installation, Änderungen und Wartung sollten von einer autorisierten Candela-Werkstatt durchgeführt werden.
- Führen Sie niemals elektrische Arbeiten durch, wenn das System unter Strom steht.
- Verändern Sie niemals das Antriebssystem, den Batterietyp oder die Systemkomponenten.
- Verändern Sie niemals die Nennstromstärke von Überstromschutzeinrichtungen.
- Installieren oder ersetzen Sie niemals elektrische Geräte oder Vorrichtungen mit Komponenten, die die Nennstromstärke des Stromkreises überschreiten.
- Vermeiden Sie den Umgang mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln.

Das 12-Volt-System versorgt und verteilt den Strom an die Niederspannungskomponenten, wie z. B. die Navigationsbeleuchtung, die automatischen elektrischen Bilgepumpen und verschiedene optionale elektrische Geräte.

Das 12-V-System verfügt über zwei Stromquellen, die 12-V-Batterie und den DC/DC-Wandler, der im Hochspannungssystem enthalten ist. Der DC/DC-Wandler erzeugt 12-V-Strom aus dem Hochspannungssystem und lädt bei Bedarf die 12-V-Batterie auf.




12V Stromkreisschutz

Das Boot verfügt über elektronische Sicherungen in der Stromversorgungseinheit und herkömmliche Opfersicherungen in den Sicherungskästen unter der Sonnenliege.

Wenn eine elektronische Sicherung ausgelöst wird, wird der Fehler auf der Benutzeroberfläche angezeigt. Eine Opfersicherung muss manuell ausgetauscht werden.

In der Nähe der Sicherungskästen befindet sich eine Sicherungskarte mit der Kennzeichnung der Stromkreise und der Amperezahl der Sicherungen.


 **HINWEIS!** Unter normalen Umständen weist eine ausgelöste Sicherung auf eine Fehlfunktion des Stromkreises hin, die untersucht werden sollte

12V-Batterieschalter

Der 12-V-Batterieschalter befindet sich unter der Sonnenliege auf der Steuerbordseite, neben den Sicherungskästen. Während des Transports oder bei längerem Nichtanschluss des Ladekabels an das Boot muss das 12-V-System ausgeschaltet werden.

Schalten Sie das 12V-System aus

1. Drehen Sie den Schlüssel ab.
2. Ziehen Sie das Bootsladekabel ab.
3. Schalten Sie den 12V-Batterieschalter aus.

 **HINWEIS!** Wenn der 12-V-Batterieschalter ausgeschaltet ist, funktionieren die automatischen Bilgepumpen nicht.

Verhindern der Entladung der 12V-Batterie

Wenn der Schlüssel ausgeschaltet wird, überwacht das Hochspannungsnetz das 12-Volt-Bordnetz und lädt die 12-Volt-Batterie bei Bedarf auf. Diese Funktion setzt voraus, dass die Hochspannungsbatterie einen Mindestladezustand von 20 % aufweist.

Fällt der Ladezustand unter 20 %, wird die 12-V-Batterie nicht geladen und entlädt sich schließlich.

Um ein Entladen der 12-V-Batterie zu vermeiden:

- Schließen Sie das Ladekabel immer an, wenn es angedockt und der Schlüssel ausgeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, den empfohlenen Ladezustand von 20-80 % beizubehalten.

Aufladen der 12V-Batterie

Wenn das Boot beim Einschalten des Schlüssels nicht anspringt, ist die 12-V-Batterie möglicherweise entladen. Befolgen Sie die Anweisungen zum Aufladen der Batterie:

1. Schalten Sie den 12V-Batterieschalter aus.
2. Schließen Sie das 12V-Batterieladegerät direkt an die 12V-Batteriepole an.
3. Laden Sie die 12-V-Batterie 10-20 Minuten lang auf.
4. Schalten Sie den 12-V-Batterieschalter ein.
5. Schalten Sie den Schlüssel ein. Das Boot sollte anspringen und das Hochspannungssystem lädt die 12-V-Batterie auf.
6. Trennen Sie das 12-V-Batterieladegerät ab.

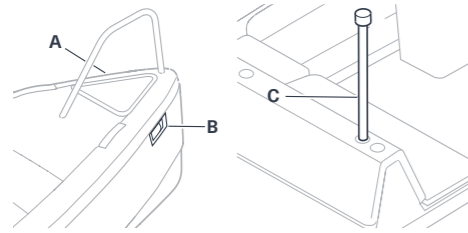
Wenn das Boot nicht anspringt, wenden Sie sich an Candela.

Navigationslichter

Die Navigationslichter werden automatisch oder manuell aktiviert. Die Navigationslichter werden 30 Minuten vor Sonnenuntergang auf der Grundlage der geografischen Position des Schiffes eingeschaltet. Für die automatische Lichtfunktion ist eine Mobilfunkverbindung erforderlich.

Die Navigationslichter können auch manuell über die Benutzeroberfläche aktiviert werden. Die Seitenlichter werden getrennt vom weißen Rundumlicht gesteuert. So kann das tragbare Rundumlicht als Ankerlicht verwendet werden, während die Seitenlichter vorschriftsmäßig ausgeschaltet sind.

! HINWEIS! Die Navigationslichter müssen manuell aktiviert werden, wenn keine Mobilfunkverbindung besteht und bei schlechter Sicht. Es liegt immer in der Verantwortung des Fahrers, sicherzustellen, dass die Lichter bei Bedarf eingeschaltet sind.



- A. Seitenlicht (Backbord)
- B. Seitenlicht (Steuerbord)
- C. Rundumlicht (Heck- und Ankerlicht)

Montage der Rundumleuchte

Die Rundumleuchte wird an einer tragbaren Teleskopstange montiert.

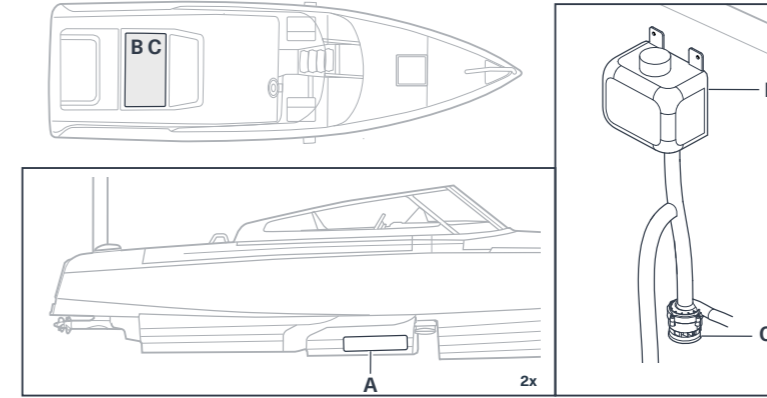
1. Ziehen Sie die Teleskopstange auf ihre volle Länge aus.
2. Stecken Sie die Stange in die dafür vorgesehene Fassung der Sonnenliege.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Rundumleuchte einwandfrei funktioniert.

Kontrolle der Navigationslichter

1. Schalten Sie auf der Benutzeroberfläche die Seitenlichter ein.
2. Schalten Sie auf der Benutzeroberfläche das Rundumlicht ein.

Das Kühlsystem

Die C-8 verfügt über einen geschlossenen Kühlkreislauf. Die elektrische Ausrüstung wird durch zwei Kühlplatten unter dem Rumpf und zirkulierendes Kühlmittel gekühlt. Das Seewasser reguliert die Temperatur der Kühlplatten.



- A. Kühlplatten x 2
- B. Kühlmittelbehälter
- C. Umwälzpumpe

Prüfen des Kühlmittelstands

Der Kühlmittelbehälter befindet sich unter der Liegeablage. Eine Abnahme der Kühlfüssigkeit deutet auf eine Leckage hin.

1. Kontrollieren Sie regelmäßig den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
2. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel bis zu dem auf dem Behälter angegebenen Stand nach.
3. Wenn Sie ein Leck vermuten, wenden Sie sich an Candela.

! VORSICHT! Gefahr von Umweltschäden. Ein Leck im Kühlmittelbehälter ist eine Gefahr für die Umwelt. Ausgelaufene Kühlfüssigkeit in der Bilge kann durch die Bilgepumpen ins Meer gepumpt werden.

Nachfüllen des Kühlmittel tanks

Der Kühlmittel tank befindet sich unter der Stautasche der Sonnenliege.

1. Mischen Sie konzentriertes Ethylenglykol mit Wasser im Verhältnis 50:50.
2. Füllen Sie den Kühlmittelbehälter bis zu dem auf dem Behälter angegebenen Stand auf.

Reinigung der Kühlplatten

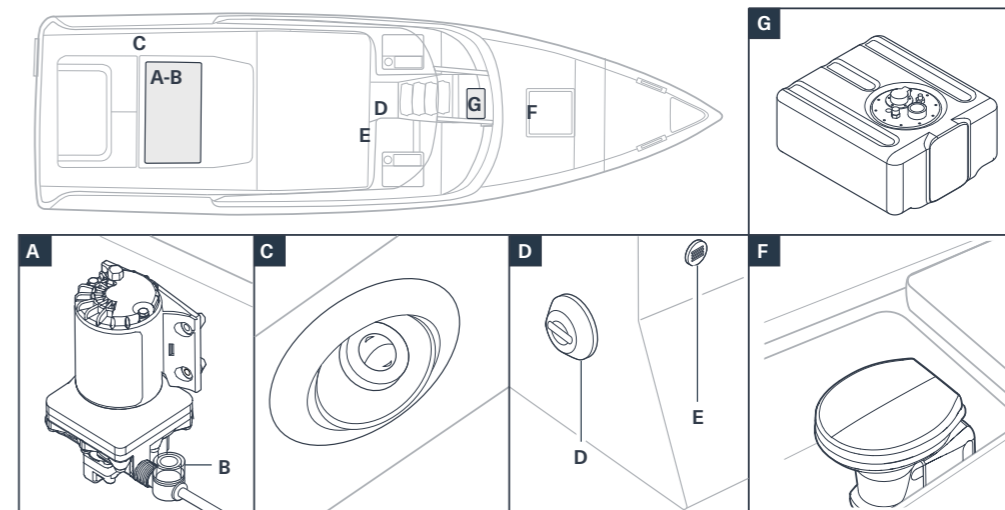
Die Kühlplatten müssen sauber gehalten werden, damit sie richtig funktionieren.

- Entfernen Sie regelmäßig jeglichen Algenbewuchs.
- Entfernen Sie Seepockenbewuchs sofort nach dem Einholen des Bootes. Verwenden Sie einen Schaber.

Frishwassersystem (optional)

Ein Frishwassersystem wird installiert, wenn das Boot mit einer Dusche und einer Toilette ausgestattet ist. Der Frishwassertank versorgt die Dusche und die Toilette mit Frishwasser. Der Tankeinlass befindet sich an Deck, zwischen dem Fahrersitz und der Kabinenluke. Der Füllstand des Frishwassertanks wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

Die Frishwasserpumpe befindet sich unter der Sonnenliegeluke auf der Backbordseite des Bootes. Ein Filter an der Frishwasserpumpe hält das Duschwasser frei von Verunreinigungen.



A. Frishwasserpumpe
B. Süßwasserfilter
C. Dusche

D. Zulauf zum Frishwassertank
E. Frishwasserbelüftung (versteckt hinter dem Bedienfeld)

F. Toilette
G. Frishwassertank

Aktivieren der Toilette

Vor der Benutzung der Toilette:

1. Wählen Sie die Ausgabeeinstellungen auf der Benutzeroberfläche und aktivieren Sie die Toilette.

Benutzung der Dusche

Wenn das Frischwassersystem über einen längeren Zeitraum leer war, kann es eine Weile dauern, bis das Duschwasser freigegeben wird.

1. Wählen Sie die Einstellungen in der Benutzeroberfläche und aktivieren Sie die Frischwasserpumpe.
2. Drehen Sie die Dushdüse, um das Wasser freizugeben.

Füllen des Frischwassertanks

1. Öffnen Sie den Frischwassereinlass, indem Sie den Griff herausziehen und ihn dann gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Stecken Sie einen sauberen Wasserschlauch ein und füllen Sie den Tank.

Entleeren des Frischwassertanks

1. Benutzen Sie die Dusche, um den Frischwassertank zu entleeren.

Reinigung des Frischwasserfilters

1. Der Frischwasserfilter befindet sich neben der Frischwasserpumpe.
2. Öffnen Sie die Klappe der Sonnenliege und nehmen Sie den Stausack heraus, um an die Frischwasserpumpe zu gelangen.
3. Lokalisieren Sie die Frischwasserpumpe und schrauben Sie den Frischwasserfilter ab.
4. Entleeren und reinigen Sie den Frischwasserfilter.
5. Bringen Sie den Filter wieder an der Frischwasserpumpe an. Achten Sie darauf, dass der Dichtungsring richtig positioniert ist.

Schwarzwassersystem (optional)

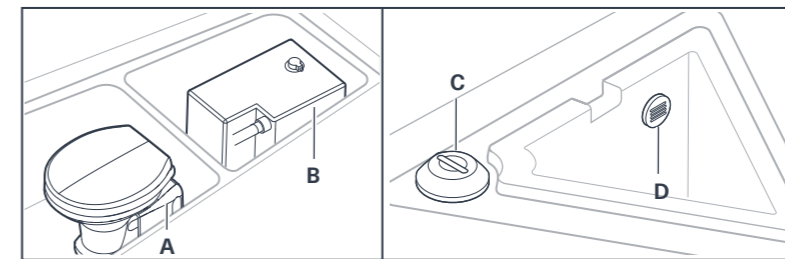
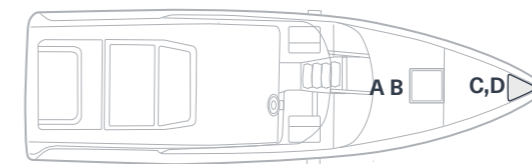
Der Schwarzwassertank befindet sich unter dem vorderen Kabinenbett und speichert das Schwarzwasser aus der Toilette.

Der Schwarzwassertank darf nicht auf See entleert werden. Er muss an Land an einer Entsorgungsstation ausgepumpt werden. Die Saugstelle befindet sich in der Ankerluke.

In der Nähe der Entlüftung des Schwarzwassertanks ist ein Aktivkohlefilter installiert, der Gerüche im Ankerkasten verhindert. Die regelmäßige Entleerung des Schwarzwassertanks optimiert die Lebensdauer des Geruchsfilters.

Der Füllstand des Schwarzwassertanks wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

- ⓘ **HINWEIS!** Wenn der Schwarzwassertank nicht rechtzeitig geleert wird, gelangt Abwasser in den Ankerkasten und fließt durch den Abfluss des Ankerkastens ab.



- A.** Toilette
- B.** Schwarzwassertank mit Geruchsfilter
- C.** Absaugstelle
- D.** Schwarzwasserentlüftung

Entleerung des Schwarzwassertanks

1. Öffnen Sie den Ankerkasten und schrauben Sie den Deckel des Ansaugstutzens ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Stutzen des Ablassschlauchs in die Ansaugstelle passt.
3. Stecken Sie den Stutzen des Ablassschlauchs ein und beginnen Sie mit der Entleerung.
4. Wenn Sie fertig sind, schließen Sie den Deckel der Ansaugstelle.

Auswechseln des Geruchsfilters des Schwarzwassertanks

Der Filter befindet sich am Schwarzwasserschlauch. Der Zugang zum Schlauch erfolgt über den Backbord-Lautsprecher im Bug der Kabine.

1. Entfernen Sie den Lautsprecher:
 - a. Entfernen Sie das Lautsprechergitter vorsichtig mit einem Kunststoffspatel.
 - b. Lösen Sie die vier Schrauben, die den Lautsprecher halten.
 - c. Trennen Sie die beiden Lautsprecherkabel ab. Achten Sie darauf, dass die Lautsprecherkabel nicht hinter den Lautsprecher fallen.
2. Suchen Sie den Geruchsfilter am Schlauch.
3. Entfernen Sie die beiden Schlauchklemmen, die den Geruchsfilter halten.
4. Ziehen Sie den Geruchsfilter heraus und setzen Sie den neuen Filter ein.
5. Bringen Sie die beiden Schlauchklemmen wieder an und ziehen Sie sie fest.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Geruchsfilter und die Schlauchschellen fest angebracht sind.
7. Installieren Sie den Lautsprecher:
 - a. Schließen Sie die beiden Lautsprecherkabel an.
 - b. Ziehen Sie die vier Schrauben an.
 - c. Bringen Sie das Lautsprechergitter wieder an.

Belüftungssystem

Das Belüftungssystem sorgt dafür, dass sowohl die Komponenten als auch die Kabine frisch und trocken gehalten werden und dass Gerüche und Gase entfernt werden.

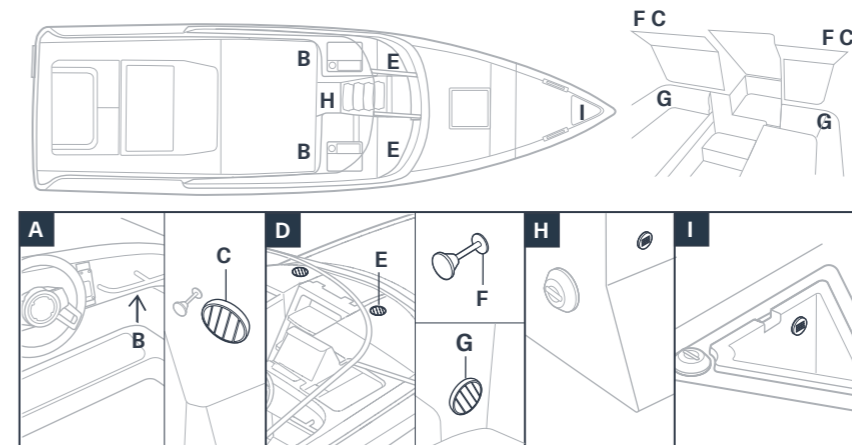
Die Kabine hat eine Frischluftzufuhr durch Kanäle unter dem Armaturenbrett und in der Kabinendecke.

Die warme Luft wird durch die unteren Kanäle ins Innere der Kabine und durch die Kanäle im Armaturenbrett abgeleitet, um Kondensation auf der Windschutzscheibe zu verhindern.

Die optionalen Tanks für Süß- und Schwarzwasser werden über eine Entlüftung am Armaturenbrett und über den Ankerkasten belüftet. Ein Geruch aus dem Ankerkasten kann darauf hinweisen, dass ein Wechsel des Geruchsfilters erforderlich ist.

Die Bilgepumpen und die Batterie werden auf natürliche Weise über die Sonnenliege und den Rumpf belüftet.

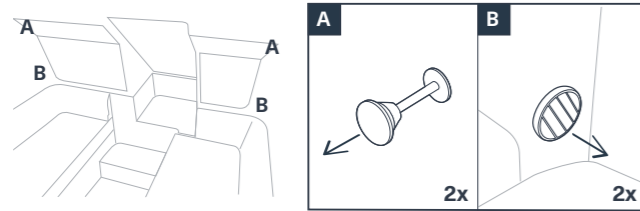
! **HINWEIS! Halten Sie alle Luftkanäle frei von Verstopfungen. Dadurch wird ein gut funktionierendes Belüftungssystem aufrechterhalten und Geruchsbildung vermieden.**



- A. Frischluftsystem in der Kabine
- B. Frischluftzufuhr vom Armaturenbrett x2
- C. Frischluftleitung Kabine x2
- D. D. Warmluftsystem
- E. Warmluftkanäle Windschutzscheibe x2
- F. Warmluftklappen x2
- G. Warmluftkanäle Kabine x2
- H. Frischwasser-tank-Belüftungskanal (hinter dem Armaturenbrett)
- I. Belüftungskanal für den Schwarzwasser-tank (Ankerkasten)

Heizung der Kabine

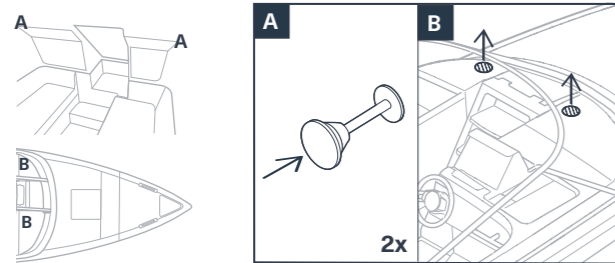
1. Aktivieren Sie in den Einstellungen auf der Benutzeroberfläche die Kabinenheizung.
2. Ziehen Sie die Warmluftklappe(n) in der Kabine.
3. Aus den Warmluftkanälen strömt heiße Luft aus.



- A. Heißluftklappe x2
- B. Heißluftkanäle Kabine x2

Gebläse für die Windschutzscheibe

1. Aktivieren Sie in den Einstellungen der Ausgänge auf der Benutzeroberfläche den Defogger.
2. Drücken Sie die Heißluftklappe(n) in der Kabine.
3. Aus den Kanälen am Armaturenbrett strömt heiße Luft auf die Windschutzscheibe.



- A. Heißluftklappe x2
- B. Heißluftkanäle Windschutzscheibe x2

Audioanlage

Der C-8 ist mit einem Audiosystem mit sechs Lautsprechern ausgestattet, das über die Benutzeroberfläche oder das Lenkrad gesteuert wird.

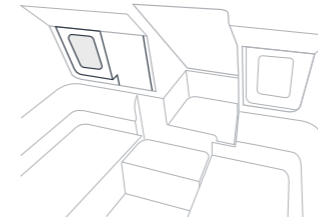
Weitere Informationen zum Audiosystem finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Audiosystem.

Koppeln mit dem Bluetooth-Audiosystem

Das Bluetooth ist bereit zum Koppeln, solange die Zündung eingeschaltet ist.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel eingeschaltet ist.
2. Öffnen Sie auf der Benutzeroberfläche das Menü Musik.
3. Halten Sie den Schalter "Erkennbar machen" ein.
4. Aktivieren Sie auf Ihrem Gerät den Bluetooth-Kopplungsmodus.
5. Wählen Sie "Candela C-8" aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.

Kopplung mit dem Bluetooth-Audiosystem



So setzen Sie die Bluetooth-Audiokopplung zurück:

1. Öffnen Sie die Steuerbord-Inspektionsluke in der Kabine.
2. Lokalisieren Sie die Stereoanlage.
3. Drücken Sie die Bluetooth-Taste an der Stereoanlage, um sie in Ihrer Bluetooth-Quellenliste sichtbar zu machen.
4. Wählen Sie den Namen der Stereoanlage in der Liste der Bluetooth-Quellen aus und verbinden Sie sie mit Ihrem Telefon.

Bedienen und Navigieren

60

Lesen Sie dies, bevor Sie in See stechen



WARNUNG!

Gefahr von schweren Verletzungen oder Tod.

- Ein rotierender Propeller kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Schalten Sie den Pod aus, wenn sich jemand im Wasser befindet.
- Benutzen Sie immer die vorgesehenen Sitze.
- Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an.
- Benutzen Sie als Fahrer immer die Abschaltleine
- Überschreiten Sie nicht die empfohlene Höchstzahl von Passagieren.
- Gehen Sie immer mit einem gewissen Spielraum für Fehler vor.
- Fahren Sie niemals bei rauer See hinaus, wenn Sie nicht sicher sind, ob das Boot oder die Passagiere dem gewachsen sind.



VORSICHT!

Es besteht Verletzungsgefahr.

- Der Betreiber ist für die Einhaltung der normalen Betriebsweise verantwortlich. Die Geschwindigkeit und das Fahrverhalten des Bootes müssen den vorherrschenden Bedingungen auf See angepasst sein, und gute Seemannschaft muss eingehalten werden.
- Beim Durchschreiten der Kabinenluke ist darauf zu achten, dass man sich nicht den Kopf stößt.



HINWEIS! Beachten Sie, dass Faktoren wie die Höhe über dem Meeresspiegel, die Wassertemperatur, die Anzahl der Passagiere, der Wind, die Geschwindigkeit und der Zustand des Schiffes die Leistung beeinflussen können.

Schützen Sie den Bildschirm immer vor direkter Sonneneinstrahlung, um Schäden zu vermeiden.

Vor dem Verlassen des Hafens

Führen Sie vor dem Verlassen des Hafens stets die folgenden Schritte durch:

- Vergewissern Sie sich, dass die Batterie für die von Ihnen geplante Strecke ausreichend geladen ist.
- Lesen Sie vor einer längeren Fahrt die langfristige Wettervorhersage.
- Vergewissern Sie sich, dass die empfohlene Ausrüstung an Bord ist.
- Führen Sie das manuelle Abpumpen der Bilge durch.
- Vergewissern Sie sich, dass die automatischen Lenzpumpen funktionieren.
- Vergewissern Sie sich, dass das Teleskop-Hecklicht montiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Navigationslichter funktionieren.
- Vergewissern Sie sich, dass die Badeleiter eingefahren ist.
- Stellen Sie sicher, dass die optionale Badeplattform eingeklappt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich keine brennbaren Materialien auf oder in der Nähe von heißen Oberflächen befinden.

61

Sicht beim Lenken

Es gelten die internationalen Vorschriften zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (COLREG). Diese Vorschriften besagen, dass stets ein angemessener Ausguck aufrechterhalten werden muss. Vergewissern Sie sich, dass Sie diese Vorschriften verstehen, bevor Sie in See stechen.

Die Sicht des Fahrers vom Steuerstand aus kann durch eine oder mehrere der folgenden Bedingungen beeinträchtigt werden:

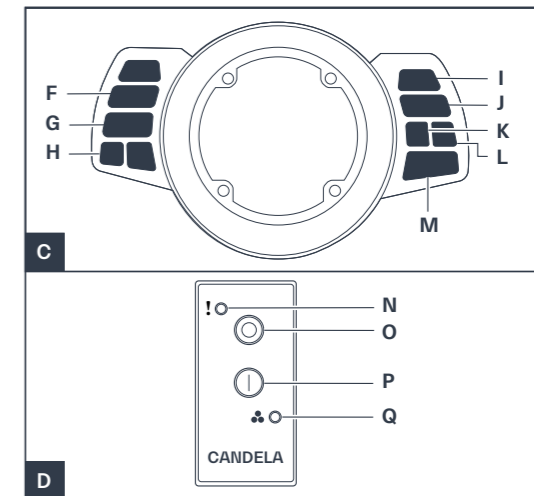
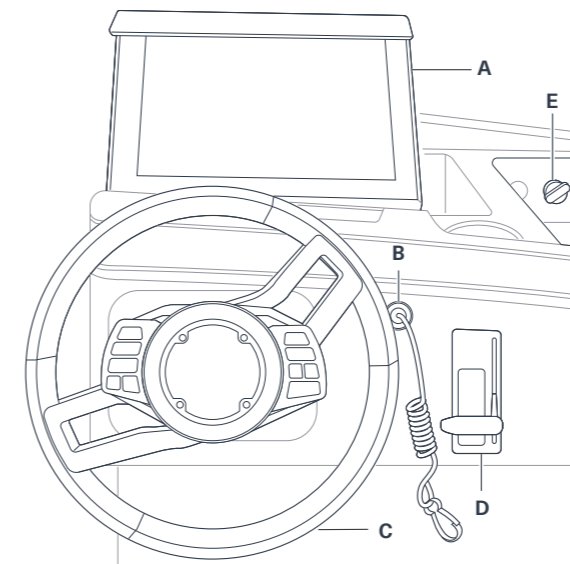
- Last und Lastverteilung
- Geschwindigkeit
- Schnelle Beschleunigung
- Übergang von Verdrängungsgeschwindigkeit zu Gleitfahrt
- Meeresbedingungen
- Regen, Gischt, Dunkelheit und Nebel
- Innenbeleuchtung
- Position der Verdecke und des Sonnenschutzes

Fahren

- Befolgen Sie auf See stets die Navigationsregeln und die Anforderungen des Übereinkommens der Internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See (COLREG).
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Personen auf See.
- Vermeiden Sie plötzliche Manöver mit erhöhter Geschwindigkeit.
- Verringern Sie aus Komfort- und Sicherheitsgründen die Geschwindigkeit bei hohem oder rauem Seegang.
- Benutzen Sie während der Fahrt immer die Abschaltleine.
- Denken Sie daran, dass sich ein elektrisches Foiling-Boot anders verhält als ein konventionelles Boot.
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise und Warnungen in diesem Handbuch.
Beachten Sie die Verantwortung des Bedieners.

Fahrersitz

Die Benutzeroberfläche des Bootes kann über den Touchscreen oder über die Bedienelemente am Lenkrad gesteuert werden.



- A.** Touchscreen mit Benutzeroberfläche
B. Schalter für Abschaltkabel
C. Lenkrad
D. Drosselklappe

- E.** Taste
F. Lautstärke auf/ab
G. Wiedergabe/Pause und Touch on/off
H. Windschutzscheiben-

- wischer
I. Menü
J. Aufwärts/Abwärts/Zoom
K. Zurück
L. Bestätigen

- M.** Menüführung
N. LED für Drehzahlbegrenzung
O. Stop-Taste
P. Start-Taste

Gashebel und Geschwindigkeit



GEFAHR!

Ein rotierender Propeller kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Schalten Sie den Pod aus, wenn sich jemand im Wasser befindet, und stellen Sie sicher, dass sich der Propeller nicht dreht.
- Der Pod läuft leise, vergewissern Sie sich immer, dass die Propeller-LED ausgeschaltet ist.

Der Gashebel steuert den Pod-Motor, die Antriebseinheit. Der Gashebel hat drei verschiedene Markierungen, die den Leerlauf, den Vorwärtsgang (nach oben) und den Rückwärtsgang (nach unten) anzeigen.

Der C-8 ist für 22 Knoten im Foiling-Modus optimiert. Wenn das Boot sich nicht im Foiling-Modus befindet, ist die Gesamtantriebsleistung begrenzt.

Die LED für begrenzte Motorgeschwindigkeit auf dem Gashebel zeigt die begrenzte Antriebsleistung an. Die Propeller-LED auf dem Gashebel zeigt an, ob der Propeller ein- oder ausgeschaltet ist.

Einschalten des Pods

1. Drücken Sie die Pod-Starttaste auf dem Gashebel.
2. Prüfen Sie, ob die Propeller-LED am Gashebel leuchtet.

Ausschalten des Pods

1. Drücken Sie die Pod-Stopp-Taste am Gashebel.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Propeller-LED auf dem Gashebel aus ist.

Kill-Cord Schalter

Der Kill Cord-Schalter ist eine Sicherheitsvorrichtung, die das Boot automatisch stoppt, wenn die Abschaltleine gezogen wird. Der Fahrer sollte während der Fahrt immer an der Abschaltleine gesichert sein. Wenn der Fahrer nicht mehr lenken kann, löst die Abschaltleine den Schalter aus,

wenn sie gezogen wird.

Die Bedienelemente am Lenkrad

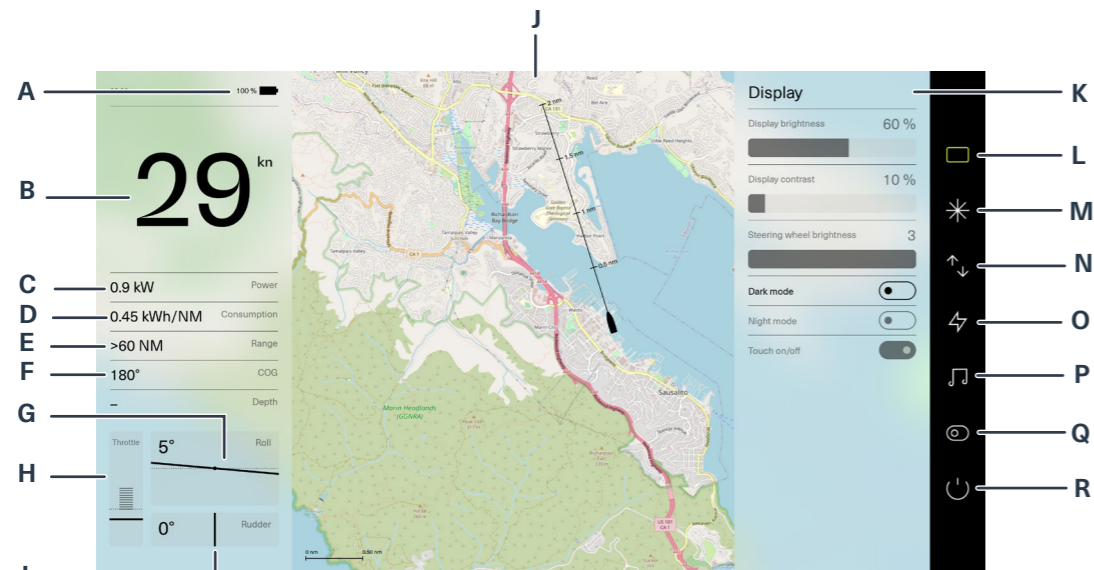
Die Benutzeroberfläche des Touchscreens kann entweder durch Berührung des Monitors oder mit den Bedienelementen des Lenkrads gesteuert werden.

Navigieren mit den Bedienelementen am Lenkrad

- Drücken Sie Menü, um das Menü zu aktivieren.
- Verwenden Sie die Tasten Auf und Ab, um ein Element auszuwählen.
- Drücken Sie Enter, um das ausgewählte Element zu aktivieren.
- Drücken Sie die Return-Taste, um zurückzugehen oder das Menü zu schließen.

Die Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche, die auf dem Touchscreen angezeigt wird, besteht aus einer Status- und Überwachungsleiste, einer Seekarte mit aktueller Position und einem Menü für Einstellungen und Funktionen. Alle Geräte werden über das Menü "Einstellungen" gesteuert.



- | | | | |
|---|---|---------------------------------|--|
| A. Ladezustand der Hochvolt-batterie | E. Reichweite | I. Ruderwinkel | N. Retraktionseinstellungen |
| B. Geschwindigkeit | F. Kurs über Grund | J. Seekarte mit Position | O. Einstellungen für das Aufladen |
| C. Leistung | G. Rollwinkel | K. Einstellungsleiste | P. Audio-Einstellungen |
| D. Energieverbrauch | H. Gashebel-Geschwindigkeitsbalken | L. Display-Einstellungen | Q. Verbrauchereinstellungen |
| | | M. Fahreinstellungen | |

Das Menü Einstellungen

Die Geräte und das Zubehör werden über das Menü "Einstellungen" gesteuert:

Display-Einstellungen - Steuert die Helligkeit des Displays und des Lenkrads, den Nachtmodus, die Touch-Einstellungen und mehr.

Fahreinstellungen - Verwenden Sie die automatische Routenführung; halten Sie Ihr Ziel gedrückt. Die Route und der verbleibende Ladezustand werden berechnet.

Einfahreinstellungen - Steuert das vordere und hintere Tragflügelssystem für die Fahrt oder die Wartung, stellt den verriegelten/entriegelten Status der Tragflügel sicher und ändert den Einfahrmodus.

Ladeeinstellungen - Überprüfen und Einstellen des Ladestroms.

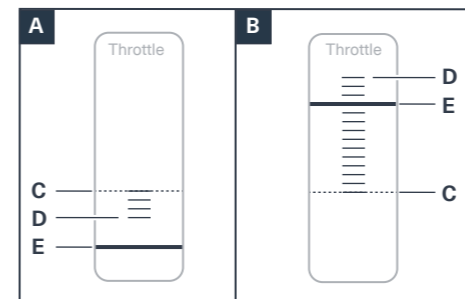
Audioeinstellungen - Steuert die Audioeinstellungen.

Verbrauchereinstellungen - Steuert Funktionen und Geräte wie die Bootsbeleuchtung, die automatischen Bilgpumpen, Warmluft, Toilette und Dusche.

Systemeinstellungen - Schaltet die Software der Benutzeroberfläche ein und aus.

Der Gashebel-Geschwindigkeitsbalken

Der Gashebel-Geschwindigkeitsbalken zeigt die Gashebelposition und die aktuelle Drehzahl entsprechend den folgenden Beispielen an:



- | |
|--|
| A. Gashebel im Rückwärtsgang |
| B. Gashebel in Vorwärtsrichtung |
| C. Neutralstellung |
| D. Tatsächliche Drehzahl |
| E. Gashebel-Sollstellung |

Fehlermeldungen und Benachrichtigungen auf der Benutzeroberfläche

Wenn auf der Benutzeroberfläche Fehlermeldungen und Benachrichtigungen angezeigt werden, folgen Sie immer den Anweisungen, wie Sie vorgehen sollen. Beispiele für Fehlermeldungen sind Warnungen vor Temperatur- und Leistungsabweichungen, wie z. B.:

- Hohe Temperatur der Antriebseinheit
- Hohe Temperatur im Batteriefach
- Niedriger Isolationswiderstand
- Überhitzte Wechselrichter

Antriebsverlust, hohe Motor- und Umrichtertemperatur und sehr niedriger Isolationswiderstand werden als Auslösealarme angezeigt. Ein niedriger Ladezustand wird wie folgt angezeigt:

- 20% - "Batterie schwach"
- 10% - "Batterie kritisch niedrig"
- 0% - "Batterie leer"

Software-Aktualisierungen

Software-Updates, wie Fehlerbehebungen oder Verbesserungen, werden auf das Boot übertragen, wenn es mit dem Internet verbunden ist. Auf der Benutzeroberfläche wird angezeigt, dass eine Aktualisierung verfügbar ist. Wenn die Softwareaktualisierung fehlschlägt, werden Sie alle drei Stunden aufgefordert, die Aktualisierung zu installieren. Eine Aktualisierung dauert in der Regel etwa 1-3 Minuten, je nach Verbindungsgeschwindigkeit des Bootes.

Die Candela-App

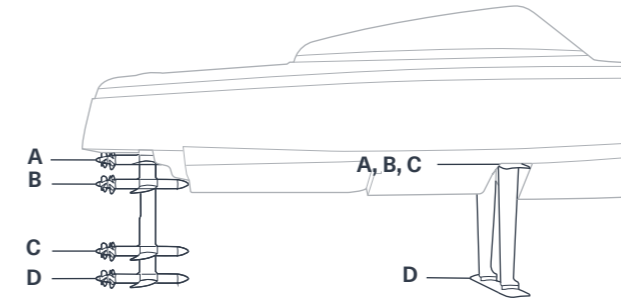
Mit dem Kauf Ihrer C-8 erhalten Sie Zugang zur Candela-App. Besuchen Sie candela.com, um sie herunterzuladen. Mit der App können Sie Funktionen auf der Benutzeroberfläche steuern und überwachen, wie z. B.:

- Lichter
- Standort des Bootes
- Zustand der Ladung
- Reiseverlauf
- Geofence Sicherheit (Anti-Diebstahl, optional)

Einfahrmodi

Das hintere und das vordere Tragflügelssystem sind einziehbar und können in vier verschiedenen Fahrmodi (Einfahrmodi) betrieben werden. Das vordere Tragflügelssystem wird nur im Foiling-Modus ausgefahren und ist in den anderen Fahrmodi vollständig in die Foilgarage eingefahren.

Die Einfahrmodi werden in den Einfahreinstellungen auf der Benutzeroberfläche ausgewählt.



Modi und Tiefgänge

- A. Harbour Mode = 0,5 m / 1,6 ft
- B. Shallow Mode = 0,5 m / 1,6 ft
- C. Planing Mode = 0,9 m / 3 ft
- D. Foiling-Mode (wenn nicht foilend) = 1,5 m / 5 ft

Hafen-Modus. Das gesamte Tragflügelssystem wird über die Wasserlinie eingezogen. Anwendung am Steg und an Land.

Flachwasser Modus. Das hintere Tragflügelssystem ist ins Wasser abgesenkt, knapp über der Kiellinie. Wird nur bei niedrigen Geschwindigkeiten verwendet, z. B. beim Verlassen des Hafens. Im Flachwassermodus sind Gas und Steuerfähigkeit eingeschränkt.

Gleitender Modus, "Bootsmodus". Das hintere Tragflügelssystem wird weiter ins Wasser abgesenkt. Anzuwenden bei rauer See und für Geschwindigkeiten bis zu 14kn. Eine höhere Geschwindigkeit verringert die Reichweite des Bootes.

Foiling-Modus. Das hintere und vordere Tragflügelssystem sind vollständig ausgefahren. Der Foiling-Modus kann bei allen Geschwindigkeiten angewendet werden. Das Foilen über der Wasseroberfläche erfordert eine Geschwindigkeit von über 17kn. Das Foilen ist die effizienteste Fahrweise und ermöglicht die größte Reichweite.

⚠ HINWEIS! Schalten Sie immer in den Hafenmodus, wenn Sie das Boot nicht benutzen. Algenwachstum auf dem Tragflügel kann die Effizienz und Reichweite des Bootes substantiell beeinträchtigen.

Navigieren bei hohem Seegang

Bendienen und Navigieren

Bei rauem Wetter, wenn die maximale Leistung von Motor und Ruder erforderlich ist, sollten Sie den Planing Mode verwenden. Das Boot ist für eine signifikante Wellenhöhe von 0,7 Metern beim Foilen ausgelegt.

Fahren des Bootes


Starten des Bootes

1. Drehen Sie am Armaturenbrett den Schlüssel auf "On". Ein Startton ist zu hören.
2. Wählen Sie auf der Benutzeroberfläche die Einstellungen für das Einfahren aus und drücken Sie auf den gewünschten Modus.
3. Warten Sie, bis die Tragflügel im neuen Modus die Sperrposition erreicht haben. Dies wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
4. Sichern Sie sich an der Abschaltleine.
5. Um den Gashebel zu aktivieren, drücken Sie die Starttaste des Pods. Es ertönt ein Startton und die Propeller-LED leuchtet auf. Sie sind bereit zum Start.

Umschalten der Einfahrmodi

WARNUNG! Bewegliche Teile. Quetsch- und Einklemmgefahr

- Halten Sie sich von dem beweglichen Ruder fern. Bei einem Ausfall des Einziehmotors besteht die Gefahr, dass Personen oder Gegenstände gequetscht werden.
- Halten Sie sich von dem beweglichen Ruder und den Streben fern. Informieren Sie die Fahrgäste vor jeder Änderung des Einfahrmodus.

 **HINWEIS!** Bewegliche Teile. Gefahr der Beschädigung von Gegenständen. Legen Sie niemals etwas auf die Klappen der Streben. Beim Wechsel des Einfahrmodus bewegen sich die Streben vertikal. Gegenstände, die auf den Klappen liegen, fallen herunter.

1. Wählen Sie auf der Benutzeroberfläche die Option "Retraction Mode" und drücken Sie auf den gewünschten Modus.
2. Warten Sie, bis die Tragflügel die verriegelte Position im neuen Modus erreicht haben. Dies wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.

70

Bendienen und Navigieren

Herunterfahren des Schiffes

1. Fahren Sie langsamer und drücken Sie die Pod-Stopp-Taste auf dem Gashebel. Der Gashebel wird deaktiviert, und die Propeller-LED wird ausgeschaltet.
2. Schalten Sie den Schlüssel aus.

Foilen



WARNUNG!

Es besteht Verletzungsgefahr.

- Halten Sie sich von dem sich bewegenden Ruder fern. Bei einem Ausfall des Einziehmotors besteht die Gefahr, dass Personen oder Gegenstände, die sich im Weg befinden, zerquetscht werden.
- Halten Sie sich von den beweglichen Rudern und Streben fern. Stellen Sie sicher, dass die Passagiere informiert werden, bevor Sie eine Änderung des Einziehverfahrens einleiten.
- Achten Sie bei den Startvorbereitungen darauf, dass Sie freie Sicht haben.
- Nehmen Sie die vorgesehenen Sitze ein und legen Sie die Sicherheitsgurte an, wenn Sie unterwegs sind.
- Halten Sie sich während des Fluges an den vorgesehenen Griffen fest. Der Fahrer hat das Lenkrad in der Hand.
- Fahren Sie immer mit einem gewissen Spielraum für Fehler. Eine falsche Handhabung des Bootes beim Foilen kann dazu führen, dass das Boot auf die Seite kippt.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven bei hoher Geschwindigkeit oder in Wellen. Treffen Sie Wellen senkrecht. Das vordere Foil sollte nie über der Wasseroberfläche sichtbar sein.

Die C-8 fängt bei etwa 17kn an zu foilen. Es foilt etwa 0,5 m über der Wasseroberfläche. Das Foilen ist ein leiser Fahrmodus. Es gibt kaum Geräusche von Wellen, die gegen den Rumpf schlagen, und der Pod Motor läuft leise. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, beim Foilen die Sicht nach vorne nicht zu behindern.

Beim Überschreiten der Neigungsgrenze in einer Kurve senkt das Boot automatisch die Drehzahl, um die Geschwindigkeit zu verringern. Um die Geschwindigkeit wieder zu erhöhen, vergrößern Sie den Kurvenradius. Das Boot erhöht dann die Drehzahl. Wenn die Schräglagegrenze dauerhaft überschritten wird, führt die verringerte Geschwindigkeit zum Aufsetzen des Bootes.

Ein Foiling-Boot verhält sich anders als ein gleitendes Boot. Beim Foilen ist der Bugwinkel fast flach, 1°. Der Bugwinkel eines Gleitbootes beträgt etwa 15°. Ein Foiling-Boot dreht sich beim Wenden um die Mitte des Bootes, während sich ein Gleitboot um den Motor im Heck dreht.

71

Vor dem Foilen

- Vergewissern Sie sich, dass Sie ausreichend Erfahrung mit dem Boot gesammelt haben, bevor Sie Passagiere an Bord nehmen. Sie steuern ein modernes elektrisches Tragflächenboot.
- Weisen Sie die Passagiere darauf hin, dass das Boot während des Foilings auf die Seite kippen kann und dass sie die Griffe und Sicherheitsgurte benutzen sollten, um das Risiko zu vermeiden, über Bord zu fallen oder sich zu verletzen.

Start des Foilens

1. Legen Sie die Sicherheitsgurte an und ziehen Sie sie fest.
2. Wählen Sie auf der Benutzeroberfläche die Einstellungen für die Einfahrmodi aus und drücken Sie auf den Foil Modus, bis die Foils vollständig ausgefahren sind.
3. Bereiten Sie sich auf den Start vor. Führen Sie eine Sichtprüfung der Wasseroberfläche vor Ihnen durch. Sie sollten eine ungehinderte Sicht von 250m / 820ft haben.
4. Nehmen Sie einen geraden Kurs und geben Sie Vollgas. Das Boot fängt bei etwa 17kn an zu foilen.

Die optimale Foiling-Geschwindigkeit beträgt 22kn.

Landung

1. Verringern Sie die Geschwindigkeit. Das Boot wird mit etwa 17kn landen.
- ⚠ | HINWEIS! Die Foils bleiben ausgefahren, bis ein anderer Modus gewählt wird.

Ankern, Festmachen und Schleppen

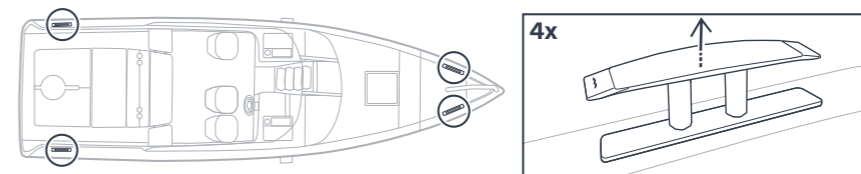
Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, dafür zu sorgen, dass die Anker-, Festmacher- und Schlepplein den Anforderungen des Bootes entsprechen.

Verwendung	Erforderliche Last
Ankern	27.2 kN
Festmacher vorne	22.3 kN
Geschleppt werden	27.2 kN
Festmacher achtern	19.0 kN

Zugfestigkeit der Leinen	Maximal 80% der Zugfestigkeit des Festpunktes.
---------------------------------	--

Klappen und Leinen

Das Boot hat vier ausziehbare Klappen: zwei am Heck und zwei am Bug.



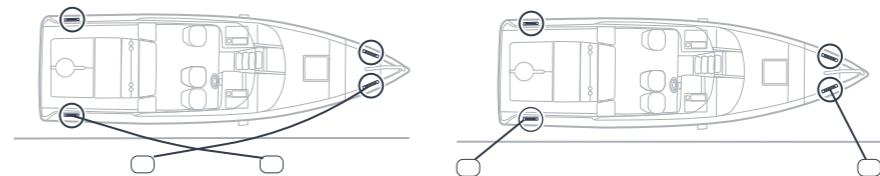
Ankern

! | HINWEIS! Achten Sie darauf, dass Sie das Boot nicht mit dem Anker verkratzen.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Ankern nicht verboten ist.
2. Überprüfen Sie auf der Benutzeroberfläche die Tiefe.
3. Lassen Sie den Anker ab. Verwenden Sie eine Ankerleine, die 7-10 Mal so tief ist wie die Tiefe.
4. Ziehen Sie an der Ankerleine, um sich zu vergewissern, dass der Anker auf dem Meeresboden festsitzt.
5. Binden Sie, wenn möglich, einen Festmacher an einem örtlichen Festpunkt fest, um das Gewicht des Bootes gleichmäßiger zu verteilen.
6. Notieren Sie sich die Position des Bootes.
7. Kontrollieren Sie die Position des Bootes regelmäßig.

Anlegen

1. Wenn Sie sich dem Kai nähern, bringen Sie die Fender aus und bereiten Sie die Leinen für den Steg vor. Wenn sie in Position sind, gehen Sie wie folgt vor:
2. Ziehen Sie die Klampen aus, indem Sie sie nach oben ziehen.
3. Machen Sie das Boot gemäß einer der beiden Abbildungen fest.
4. Vergewissern Sie sich, dass sich das Boot bewegen kann, ohne gegen den Kai zu stoßen.



Abschleppen

- Schleppen Sie und lassen Sie sich schleppen bei niedriger Geschwindigkeit
- Beachten Sie, dass die Stabilität des Bootes während des Abschleppens abnehmen kann.
- Befestigen Sie die Schleppleine so, dass sie unter Last gelöst werden kann.
- Wenn Sie ein Boot mit Verdrängerrumpf schleppen, überschreiten Sie nicht die Rumpfgeschwindigkeit.

Wenn das Boot unbeaufsichtigt ist

Aus Sicherheitsgründen und um die Lebensdauer des Bootes zu optimieren, befolgen Sie die Anweisungen, wenn das Boot unbeaufsichtigt ist:

1. Stellen Sie den Hafenmodus an.
2. Schließen Sie das Ladekabel an.
3. Drehen Sie den Schlüssel ab, um das Boot abzuschalten.

Aufladen



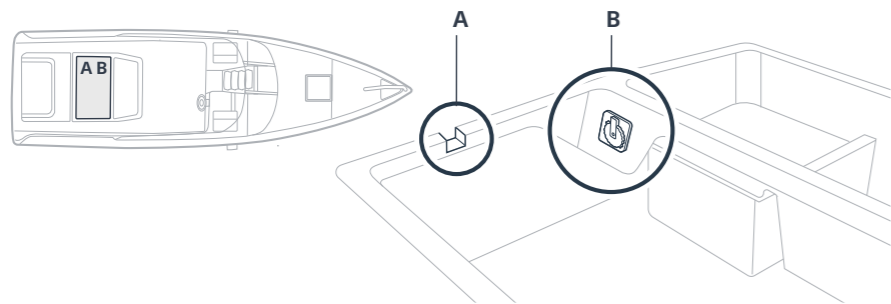
WARNUNG!

Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

- Beim Anschließen: Schließen Sie das Ladekabel immer an den Ladeeingang des Bootes an bevor Sie es an die Steckdose an Land anschließen.
- Beim Trennen der Verbindung: Trennen Sie das Ladekabel immer von der Steckdose an Land, bevor Sie es von der Bootssteckdose abziehen.
- Halten Sie das Ladekabel vom Wasser fern. Es kann in der Nähe schwimmende Personen schwer verletzen.
- Verändern Sie nicht die Stecker des Landstromkabels. Verwenden Sie nur kompatible Kabelstecker und Landstromsteckdosen.
- Achten Sie darauf, dass Sie das Ladekabel nicht zusammendrücken.
- Verwenden Sie nur das vorgesehene Ladekabel.



HINWEIS! Laden Sie das Boot immer an einer Steckdose auf, die der Amperezahl des Bootes entspricht. Candela übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für Schäden, die durch das Aufladen in einer Steckdose entstehen, die nicht der Stromstärke des Bootes entspricht.



- A. Spalt für Ladekabel
- B. Stecker für Ladekabel

Aufladen des Akkus

Um die Lebensdauer des Akkus zu optimieren, sollten Sie eine geringe Entladetiefe vermeiden und den empfohlenen Ladezustand von 20-80 % einhalten.

1. Prüfen Sie die maximale Stromstärke des Landanschlusses.
2. Wählen Sie auf der Benutzeroberfläche die Option Laden, und stellen Sie den Strom entsprechend des Landanschlusses ein. Zum Beispiel: Wenn der Landanschluss 16 A leisten kann, wählen Sie 16 A oder weniger.
3. Legen Sie das Ladekabel unter die Klappe der Sonnenliege.
4. Schließen Sie das Ladekabel an den Ladeeingang des Bootes an.
5. Stecken Sie das Kabel in den Schlitz des Sonnenliegefachs. Schließen Sie das Ladekabel an die Steckdose des Docks an. Der Ladevorgang beginnt. Der Ladezustand wird auf der Benutzeroberfläche angezeigt.
6. Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie das Ladekabel aus der Steckdose der Anlegestelle und dann aus dem Ladeeingang des Bootes.
7. Verstauen und sichern Sie das Ladekabel.

Wartung

Wartung

Wartungsplan

Bevor Sie eine Wartung durchführen, lesen Sie diesen Hinweis:



GEFAHR!

Ein rotierender Propeller kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Schalten Sie den Pod aus, wenn Sie sich in der Nähe von Personen im Wasser befinden, und stellen Sie sicher, dass sich der Propeller nicht dreht.
- Der Pod läuft leise, vergewissern Sie sich daher immer, dass die Propeller-LED ausgeschaltet ist.



GEFAHR!

Gefahr eines lebensgefährlichen Stromschlags.

- Vermeiden Sie den Umgang mit Hochspannungsteilen, die mit gelben Etiketten gekennzeichnet sind.
- Vermeiden Sie den Umgang mit den orangefarbenen Hochspannungskabeln.
- Arbeiten Sie nicht an einem unter Spannung stehenden Wechselstromsystem.

78

Wartung

Aufgabe	Jeder		Alle 2 Monate	Jährlich	Nach Bedarf	Einwintern		Durch Candela
Kontrolle der Navigationslichter (Seite 49)	•						•	
Kontrolle der Sicherheitsausrüstung (Seite 21)	•						•	
Kontrolle der manuellen Bilgepumpe (Seite 40)	•						•	
Kontrolle der Anoden (Seite 82)		•					•	
Prüfen des Kühlmittelstands (Seite 50)		•					•	
Auslöseprüfung des FI-Schalters (Seite 45)		•					•	
Überprüfung auf Korrosion, Beschädigungen oder Verschleiß (Seite 83)		•					•	
Reinigung des Foilsystems (Seite 85)		•				•	•	
Sicherstellen einer glatten Oberfläche des Foilsystems und des Pods (Seite 85)		•					•	
Prüfen der automatischen Bilgepumpen (Seite 39)		•					•	
Auftragen von Korrosionsschutz auf Metallteile aus nicht rostfreiem Stahl (Seite 85)			•					•
Reinigung des Echolotgeräts (Seite 86)				•			•	

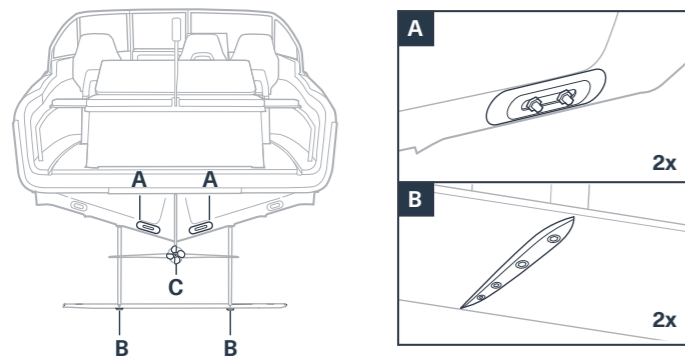
79

Aufgabe	Wartung						
	Jeder	Alle 2 Monate	Jährlich	Nach Bedarf	Einwintern		Durch Candela
<u>Reinigung der Höhensensoren (Seite 86)</u>						•	
<u>Spülung des Ankerkastenablaufs (Seite 40)</u>				•		•	
<u>Lackieren des Rumpfes (Seite 86)</u>				•			
<u>Auswechseln des hinteren Anodenpaars (Seite 82)</u>				•			
<u>Auswechseln des vorderen Foilanodenpaars (Seite 83)</u>				•			
<u>Auswechseln des Geruchsfilters des Schwarzwassertanks (Seite 55)</u>				•			
<u>Entleeren des Schwarzwassertanks (Seite 55)</u>				•	•		
<u>Nachfüllen des Kühlmittelanks (Seite 51)</u>				•	•		
<u>Reinigung der Kühlplatten (Seite 51)</u>				•	•		
<u>Reinigen des Rumpfes (Seite 86)</u>				•	•		
<u>Reinigung des Decks und der Kabine (Seite 85)</u>				•	•	•	
<u>Reinigung des Frischwasserfilters (Seite 53)</u>				•	•		
<u>Entleeren des Frischwassertanks (Seite 53)</u>					•		

Aufgabe	Wartung						
	Jeder	Alle 2 Monate	Jährlich	Nach Bedarf	Einwintern		Durch Candela
<u>Prüfen des Ladezustands der Hochspannungsbatterie (Seite 84)</u>					•	•	
<u>Füllen des Frischwassertanks (Seite 53)</u>				•		•	
<u>Prüfen der Funktion des Ruders und der Streben (Seite 84)</u>			•			•	
<u>Prüfen der Lenkung (Seite 85)</u>			•			•	
<u>Kontrolle der 12V-Batterie (Seite 84)</u>			•			•	
<u>Auswechseln der 12-V-Batterie (Seite 87)</u>				•			•
<u>Auswechseln der Propelleranoden (Seite 83)</u>			•	•			•

Kontrolle der Anoden

Die Anode ist verbraucht, wenn nur noch 50 % des Materials vorhanden sind. Wenn sie nicht rechtzeitig ersetzt wird, kann das Boot Korrosionsschäden erleiden.



- A. Achter-Anoden
- B. Vordere Anoden
- C. Propelleranoden (im Propeller)

Auswechseln des hinteren Anodenpaares

Jährlich oder so oft wie nötig:

1. Lösen Sie die Mutter der Anode. Verwenden Sie einen Steckschlüssel 19mm / 0.75in.
2. Überprüfen Sie den Zustand von Schraube und Mutter. Falls erforderlich, ersetzen Sie sie.
3. Tauschen Sie die Anode aus.
4. Achten Sie darauf, dass die Schraube und die Mutter richtig angezogen sind.
5. Wiederholen Sie den Vorgang an der zweiten hinteren Anode.

Auswechseln des vorderen Foilanodenpaares



HINWEIS!

Gefahr der Beschädigung des Foils.

- Achten Sie darauf, das Foil beim Lösen der Schrauben nicht fallen zu lassen.
- Achten Sie darauf, dass Sie die verschiedenen Schrauben nicht verwechseln. Die Verwendung einer falschen Schraube kann das Foil schwer beschädigen.

Das Front Foil wiegt etwa 5 kg (11 lbs). Wenn die Schrauben gelöst werden, fällt das Foil auf den Boden, wenn es nicht gestützt wird. Stellen Sie sicher, dass das Foil gestützt wird.

1. Lösen Sie die Schrauben der ersten Anode, während Sie das Foil abstützen. Verwenden Sie die Inbusschlüssel 6, 5 und 4 mm. Notieren Sie sich die Position und den entsprechenden Typ der Schraube(n).
2. Lösen Sie die Schrauben der zweiten Anode. Das vordere Foil wird sich lösen. Notieren Sie sich die Position und den entsprechenden Typ der Schraube(n).
3. Überprüfen Sie den Zustand der Schrauben. Falls erforderlich, ersetzen Sie sie.
4. Bringen Sie die Anoden wieder an und befestigen Sie das Foil. Achten Sie darauf, dass die Schrauben in der richtigen Position angebracht werden.
5. Achten Sie darauf, dass die Schrauben der beiden Anoden richtig angezogen sind.

Auswechseln der Propelleranoden

Tauschen Sie die Propelleranoden jährlich oder bei Bedarf aus. Der Austausch sollte von einer autorisierten Candela-Werkstatt vorgenommen werden

Überprüfung auf Korrosion, Beschädigungen oder Verschleiß

Überprüfen Sie alle Metallteile aus Messing und Edelstahl jährlich. Wenn ein Austausch erforderlich ist oder wenn Sie unsicher sind, ob der Schaden repariert werden muss, wenden Sie sich an Candela.

Überprüfung des Ladezustands der Hochspannungsbatterie

Vor der Überwinterung und der Wiederinbetriebnahme im Frühjahr ist der Ladezustand der Hochspannungsbatterie zu überprüfen. Der Ladezustand sollte während der Überwinterung bei 50-60 % liegen.

1. Schalten Sie den 12V-Batterieschalter ein.
2. Drehen Sie den Schlüssel.
3. Prüfen Sie, ob der SOC-Status auf der Benutzeroberfläche zwischen 50-60% liegt.
4. Wenn der SOC-Status unter diesem Wert liegt, laden Sie das Boot auf.
5. Schalten Sie den Schlüssel aus.
6. Schalten Sie den 12V-Batterieschalter aus.

Überprüfung der 12V-Batterie

1. Öffnen Sie die Klappe der Sonnenliege und nehmen Sie die Stautasche heraus.
2. Suchen Sie die 12-V-Batterie und prüfen Sie:
 - ob die Kabel und die Batterie abgenutzt oder verschlissen sind.
 - Dass die Kabel an der Batterie befestigt sind.
 - Die Batterie- und Kabelanschlüsse müssen sauber und frei von Korrosion sein.

Überprüfung der Funktion des Seitenruders und der Streben

! **HINWEIS! Gefahr von Sachschäden. Achten Sie darauf, dass Sie beim Herausziehen des Ruders und der Streben einen hindernisfreien Raum von 2 m unterhalb des Rumpfes haben.**

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "On"
2. Wählen Sie auf der Benutzeroberfläche "Retraktionseinstellungen" und wählen Sie einen neuen Retraktionsmodus.
3. Prüfen Sie, ob das Ruder und die Streben im neuen Einfahrmodus die verriegelte Position erreichen.
4. Wiederholen Sie den Vorgang für alle Einfahrmodi.

Kontrolle der Lenkung

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf "On"
2. Drehen Sie das Lenkrad. Prüfen Sie, ob sich das Ruder entsprechend bewegt.

Hinzufügen von Korrosionsschutz auf Metallteilen aus nicht rostfreiem Stahl

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Candela.

Sicherstellung einer glatten Oberfläche des Foil Systems und des Pods

Candela empfiehlt eine jährliche Oberflächenbehandlung des Foil Systems.

Das Foil System benötigt eine glatte Oberfläche für maximale Leistung. Algenwachstum oder Abnutzung können den Wasserwiderstand stark erhöhen und die Antriebseffizienz um 30 bis 40% verringern.

Hinweise zum Glatthalten der Oberfläche des Foil Systems:

- Wenden Sie den Hafenmodus an, wenn Sie im Hafen liegen.
- Entfernen Sie sofort nach der Anwendung des Hafenmodus Algen von den Folien.
- Benutzen Sie einen Bootslift, wenn Sie im Hafen liegen.
- Reinigen Sie das Foilsystem regelmäßig.
- Lassen Sie das Foilsystem warten, um die Auswirkungen des Verschleißes zu verringern.

Reinigung des Decks und der Kabine

Verwenden Sie eine Bürste mit mittleren Borsten, warmes Wasser und einen milden Allzweckreiniger oder ein Geschirrspülmittel. Der Deckhersteller empfiehlt Dek Magic. Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

Reinigung des Foil Systems

1. Schrubben Sie das Ruder, die Streben, das Profil und den Pod mit einer harten Bürste. Falls erforderlich, ein nicht scheuerndes Reinigungsmittel verwenden.
2. Fahren Sie fort, bis die Oberfläche glatt ist.

Reinigung des Rumpfes

! **HINWEIS!** Achten Sie beim Entfernen von Seepocken darauf, den Rumpf nicht zu beschädigen. Der Rumpf ist aus Kohlefaser gefertigt. Jede Beschädigung muss von einer autorisierten Candela-Werkstatt repariert werden.

Halten Sie den Rumpf sauber. Entfernen Sie den Seepockenbewuchs innerhalb von 30 Minuten nach dem Einholen des Bootes, da er sonst aushärtet und die Entfernung mühsam und schwierig wird. Verwenden Sie einen Schaber

Reinigung der Höhengensoren

Wischen Sie Schmutz und Algenbewuchs mit einem weichen Tuch und einem milden Reinigungsmittel weg. Verwenden Sie keinen Spachtel.

Reinigung des Sonar-Echolots

Siehe Handbücher von Drittanbietern.

Lackierung des Rumpfes

! **HINWEIS!**

- Streichen Sie die Kühlbleche nicht an.
- Streichen Sie das Echolot nicht an.
- Streichen Sie die Höhengensoren nicht an.

Wenn nötig, lackieren Sie den Rumpf.

Auswechseln der 12-V-Batterie

Die 12-V-Batterie befindet sich unter der Sonnenliege.

1. Schalten Sie den Schlüssel aus und ziehen Sie das Ladekabel ab.
2. Schalten Sie den Schalter für die 12-V-Batterie aus.
3. Klemmen Sie die 12-V-Batterie ab.
 - a. Entfernen Sie das Minuskabel.
 - b. Entfernen Sie das Pluskabel.
4. Heben Sie die Batterie heraus.

Um die 12-V-Batterie wieder einzubauen, führen Sie die Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Einwintern

Führen Sie diese Aufgaben zur Vorbereitung auf das Einwintern durch:

- Reinigen Sie das Deck und die Kabine.
- Reinigen Sie den Rumpf.
- Reinigen Sie das Foil System
- Entleeren Sie das Boot von Wasser:
 - Lassen Sie die automatischen Bilgepumpen laufen.
 - Pumpen Sie das Wasser aus der Bilge manuell ab.
 - Entleeren Sie den Schwarzwassertank.
 - Entleeren Sie den Frischwassertank.
 - Entleeren Sie den Frischwasserfilter.
 - Entleeren Sie den Ankerkasten.
- Prüfen Sie den Kühlmittelstand.
- Fügen Sie Korrosionsschutz für Metallteile aus nicht rostfreiem Stahl hinzu.
- Lassen Sie die Sicherheitsgurte in unverriegelter Position, um Korrosion zu vermeiden.

- Entfernen Sie Kissen und andere Textilien, um zu verhindern, dass sie schimmeln.
- Laden Sie die Batterie auf 50-60 % auf.
- Prüfen Sie den SOC-Status der Hochspannungsbatterie.

Wiederinbetriebnahme im Frühjahr

Führen Sie diese Aufgaben in Vorbereitung auf die Wiederinbetriebnahme im Frühjahr durch.

- Reinigen Sie das Deck und die Kabine
- Stellen Sie sicher, dass die Oberfläche des Foil Systems und des Pods glatt ist.
- Prüfen Sie den Rumpf - suchen Sie nach Macken, Verfärbungen, Feuchtigkeit
- Überprüfen Sie den SOC-Status der Hochspannungsbatterie und laden Sie sie gegebenenfalls auf
- Prüfen Sie die 12V-Batterie und laden Sie sie ggf. auf
- Funktion von Ruder und Streben prüfen
- Prüfen Sie die Lenkung
- Kühlmittelstand prüfen
- Funktion der automatischen Bilgepumpen prüfen
- Funktion der manuellen Bilgepumpe prüfen
- Prüfen Sie den Zustand der Anoden
- Prüfen, ob der Abfluss des Ankerkastens nicht verstopft ist
- Prüfen, ob die empfohlene Ausrüstung an Bord ist
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsausrüstung
- Prüfen Sie die Funktion der Navigationslichter
- Prüfen Sie, ob das Echolot sauber ist.
- Füllen Sie den Frischwassertank auf

Transportieren

90

Heben



WARNUNG!

Risk of personal injury. Es besteht Verletzungsgefahr.

- Stellen Sie sich während des Hebens nicht unter das Boot.
- Entleeren Sie die Bilge vor dem Anheben. Überschüssiges Wasser in der Bilge kann den Schwerpunkt und die Masse des Bootes beeinflussen und das Boot zum Kippen bringen.
- Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit den Leinen, Hebeschlingen und der Winde.



HINWEIS!

Gefahr der Beschädigung des Bootes und der Hebevorrichtung.

- Verwenden Sie die Klampen nicht als Hebepunkte.
- Reparieren Sie die Außenhaut sofort, wenn sie beschädigt ist. Die Außenhaut des Bootes ist stark genug, um dem Konstruktionsdruck standzuhalten, aber nicht für lokale Schäden durch harte oder scharfe Gegenstände.

Hebeanforderungen

- Stellen Sie sicher, dass die Masse des Bootes beim Heben die angegebene Masse des Bootes nicht überschreitet.
- Stellen Sie sicher, dass das Hebeunternehmen vollständig versichert ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Hebeausrüstung für das Boot und seine Masse geeignet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Stärke der Winde den Anforderungen des Bootes entspricht.

Vorbereitungen für das Heben

1. Entleeren Sie die Bilge mit Hilfe der Lenzpumpen.
2. Hafenmodus anwenden.
3. Schalten Sie den Schlüssel aus.
4. Sichern Sie lose Gegenstände.

Positionierung der Hebegurte



HINWEIS!

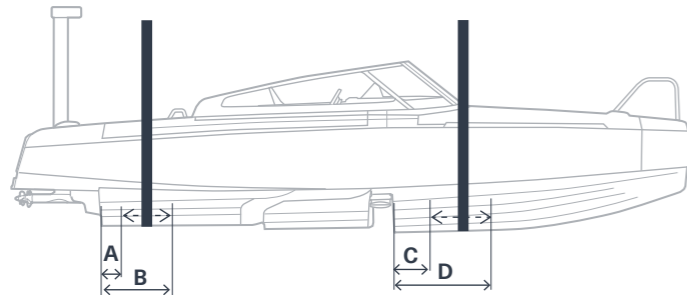
Gefahr von Sachschäden.

- Positionieren Sie die Hebeschlinge niemals hinter der Kielkante oder unter dem Pod. Dies führt zu schweren Beschädigungen.
- Achten Sie darauf, dass Sie den Pod, das Front Foil und den Rumpf nicht beschädigen.

1. Positionieren Sie die Hebegurte entsprechend der Abbildung.
 Achtern: 100-400 mm von der Kielkante entfernt.
 Vorne: 300-700 mm vor dem Rezens für das Front Foil
2. Vergewissern Sie sich vor dem Anheben, dass das Boot fest sitzt und der Rumpf geschützt ist.
3. Heben Sie das Boot in die richtige Position.

91

Abmessungen der Position



- A. 100mm (3.9in)
- B. 400mm (15.7in)
- C. 300mm (11.8in)
- D. 700mm (27.6in)

Trailern

**WARNUNG!****Gefahr von Personenschäden. Gefahr der Beschädigung des Bootes und der Anhängervorrichtung.**

- Gefahr durch Einklemmen. Seien Sie vorsichtig beim Umgang mit den Leinen und der Winde.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bilge leer ist, bevor Sie das Boot transportieren. Überschüssiges Wasser in der Bilge kann den Schwerpunkt und die Masse des Bootes beeinflussen und unerwartete Bewegungen verursachen.

**HINWEIS!****Gefahr von Sachschäden.**

- Reparieren Sie die Außenhaut sofort, wenn sie beschädigt ist. Die Außenhaut des Bootes ist stark genug, um dem Konstruktionsdruck standzuhalten, aber nicht für lokale Schäden durch harte oder scharfe Gegenstände.
- Sichern Sie den Pod und das Ruder immer auf dem Anhänger.

Anforderungen an das Trailern

- Vergewissern Sie sich, dass die Masse des Bootes während des Trailerns die angegebene Masse des Bootes nicht überschreitet.
- Stellen Sie sicher, dass der verwendete Anhänger für das Boot und seine Masse geeignet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Stärke der Winde den Anforderungen des Bootes entspricht.

Vorbereitungen für den Anhängerbetrieb

1. Entleeren Sie die Bilge mit Hilfe der Bilgepumpen.
2. Den Hafenmodus aktivieren.
3. Schalten Sie den Schlüssel aus.
4. Sichern Sie lose Gegenstände.

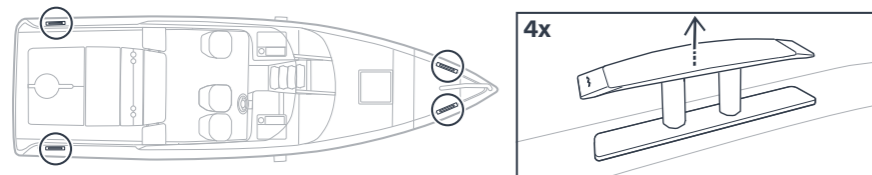
Fahren mit einem beladenen Anhänger

Befolgen Sie beim Fahren mit beladenem Anhänger die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Beachten Sie die folgenden Punkte:

- Führerschein mit der richtigen Berechtigung
- Last auf der Anhängerkupplung des Fahrzeugs
- Überstehende Teile der Ladung
- Höhe der Ladung
- Geschwindigkeitsbegrenzung

Verladen des Bootes auf den Candela-Anhänger (optional)

Es gibt vier ausziehbare Klampen: zwei am Heck und zwei am Bug.



1. Befestigen Sie die Bootsleinen an den vorderen Klampen des Bootes.
2. Befestigen Sie den Windenkarabiner an den Bootsleinen.
3. Vergewissern Sie sich, dass die Winde eingerastet ist und dass der Windenverschluss aktiviert ist.
4. Stellen Sie sicher, dass das Boot und die Ladefläche des Anhängers richtig ausgerichtet sind.
5. Ziehen Sie das Boot auf den Anhänger, indem Sie die Aufwärtstaste der Fernsteuerung drücken.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Bootskiell in der Mitte der Ladefläche des Anhängers positioniert ist und der Bug an der Gummibugstütze liegt.
7. Sichern Sie das Boot mit den Spanngurten auf dem Anhänger.
8. Sichern Sie das Ruder, indem Sie mindestens zwei Gurte um den Pod an den Klampen befestigen. Vergewissern Sie sich, dass sich das Ruder nicht nach oben oder unten bewegen kann.

Entladen des Bootes vom Candela-Trailer (optional)

1. Lösen Sie die Lichtleiste vom Anhänger.
2. Lösen Sie alle Gurte mit Ausnahme des Windenkarabiners.

Transportieren

Transportieren

3. Vergewissern Sie sich vor dem Absenken des Bootes, dass keine weiteren Gurte oder andere Hindernisse vorhanden sind.
4. Drücken Sie den Abwärtsknopf der Winde, bis das Boot im Wasser liegt.
5. Lösen Sie den Karabinerhaken der Winde von den Bootsleinen.
6. Drücken Sie die Aufwärtstaste, um das Windenseil zu verstauen.

Fehlersuche

Wenn eine Störung auftritt, zeigt die Benutzeroberfläche eine Fehlermeldung und Anweisungen zur Behebung des Problems. Die aktuellsten Informationen finden Sie unter help.candela.com.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Das Boot springt nicht an, wenn der Schlüssel eingeschaltet wird.	Die Hochspannungsbatterie ist entladen.	Schließen Sie das Ladekabel an den Landstrom an. Siehe Aufladen (Seite 75) .
	Die 12-V-Batterie ist entladen.	Siehe Aufladen der 12-V-Batterie (Seite 48) .
Es gibt ein Problem mit dem Sonar Echolot.	Verstopfung.	Entfernen Sie alles, was den Sonar-Echolot blockiert. Siehe Reinigen des Sonar-Echolots (Seite 86).
Die automatische Bilgepumpe hört nicht auf zu pumpen.	Der Abfluss ist verstopft.	Kontaktieren Sie Candela.
	Es gibt eine große Menge Wasser, die abgepumpt werden muss. Das Boot saugt möglicherweise Wasser an.	Kontaktieren Sie Candela.

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Beim manuellen Abpumpen der Bilge wird das Wasser nicht abgepumpt, obwohl sich Wasser in der Bilge befindet.	Die Leitung der manuellen Bilgepumpe ist verstopft.	Kontaktieren Sie Candela.
Der Akku wird nicht geladen	Prüfen Sie, ob eine Sicherung oder der FI-Schutzschalter ausgelöst hat (im Sicherungskasten für das Laden und im 12-V-Sicherungskasten).	Setzen Sie die ausgelöste Sicherung oder den FI-Schutzschalter zurück und versuchen Sie erneut zu laden. Wenn sie erneut auslöst oder die Batterie immer noch nicht geladen wird, liegt ein elektrisches Problem vor. Wenden Sie sich an Candela.
Der Akku muss zu oft aufgeladen werden.	Das Foil System ist mit Algen bewachsen.	Siehe Reinigung des Foil Systems (Seite 85)
Die Drossel-LED zeigt eine begrenzte Geschwindigkeit an.	Die Foils befinden sich in einer unverriegelten Position.	Warten Sie, bis die Foils eine verriegelte Position erreicht haben und die LED für den Gashebel erloschen ist (ca. 1 Minute).
	Die Höhensensoren sind blockiert.	Siehe Reinigung der Höhensensoren (Seite 86) .
	Teile sind überhitzt	Wenn Sie auf See sind, kehren Sie in den Hafen zurück und kontaktieren Candela.
Im Ankerkasten ist ein übler Geruch festzustellen.	Der Geruchsfilter des Schwarzwassertanks muss ausgetauscht werden.	Siehe Auswechseln des Geruchsfilters des Schwarzwassertanks (Seite 55) .
Das Boot kippt.	In der Bilge befindet sich überschüssiges Wasser, das nicht abgepumpt wird. Das Bilgepumpensystem ist defekt.	Siehe Verwendung der manuellen Bilgepumpe (Seite 29) . Kontaktieren Sie Candela .

Technische Daten

Technische Daten

98

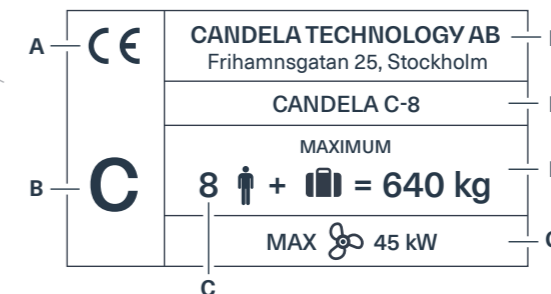
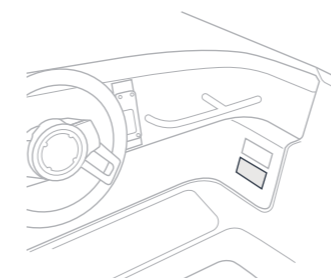
Design Kategorie

Die C-8 ist in die Entwurfskategorie C eingestuft; sie ist ausgelegt für den Betrieb bei typischen stetigen Winden der Windstärke 6 oder weniger und den damit verbundenen signifikanten Wellenhöhen von bis zu 2 Metern im Gleitbetrieb.

Solche Bedingungen können typischerweise in exponierten Binnengewässern, in Flussmündungen und in Küstengewässern bei mäßigen Wetterbedingungen auftreten. Je nach den atmosphärischen Bedingungen können die Böen 18m/s erreichen.

Typenschild

Das Typenschild ist in der Nähe des Fahrersitzes angebracht.



- A. CE-Kennzeichnung
- B. CE-Kategorie
- C. Maximale Personenkapazität
- D. Name des Herstellers und Kontaktadresse
- E. Modellbezeichnung
- F. Empfohlene Höchstlast*
- G. Maximale Leistung des Motors (kW)

**Umfasst die Masse des Fahrers, der Fahrgäste, des gesamten Proviantes und der persönlichen Habe sowie aller Ausrüstungsgegenstände, die nicht in der Masse des Leichtfahrzeugs enthalten sind, sowie die Ladung abzüglich der Flüssigkeiten in fest eingebauten Tanks.*

99



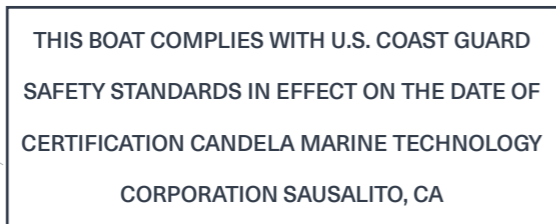
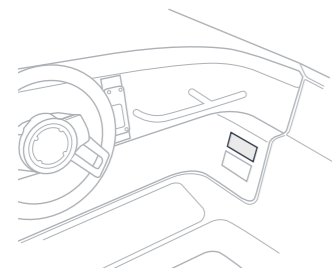
WARNUNG!

Es besteht Verletzungsgefahr.

- Überschreiten Sie nicht die maximal empfohlene Anzahl von Fahrgästen. Unabhängig von der Unabhängig von der Anzahl der Passagiere an Bord darf die Gesamtmasse von Passagieren und Ausrüstung niemals die empfohlene Höchstlast überschreiten. Verwenden Sie immer die vorgesehenen Sitze.
- Überschreiten Sie beim Beladen des Fahrzeugs niemals die empfohlene Höchstlast. Beladen Sie das Boot immer vorsichtig und verteilen Sie die Lasten so, dass die Trimmung (ungefähr) erhalten bleibt. Vermeiden Sie es, schwere Gewichte hoch oben zu platzieren.

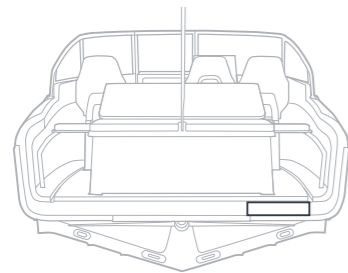
Zertifizierungsetikett (nur in den USA)

Das Zertifizierungsschild ist in der Nähe des Fahrersitzes angebracht.



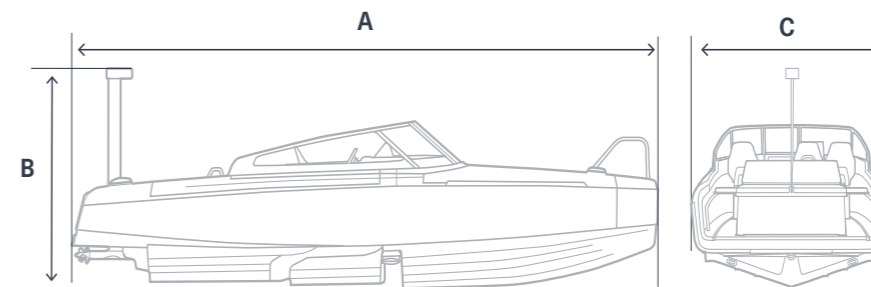
Identifikationsnummer des Bootes

Die Seriennummer des Bootes wird von Candela zur Identifizierung des Bootes vergeben. Sie ist auf dem Heck angebracht und darf niemals entfernt werden. In Europa sind die Boote mit einem einzigen CE-geprüften CIN-Schild ausgestattet. (Fahrzeug-Identifikationsnummer). Boote, die für den US-amerikanischen Markt verkauft werden, haben ein CIN-Kennzeichen und ein HIN-Kennzeichen (Hull Identification Number).



AAA00000A000

Abmessungen



- A.** 8640 mm (28.35 ft)
- B.** 2901 mm (9.52 ft)
- C.** 2550 mm (8.37 ft)

Rumpflänge	LH	8640 mm (28.35 ft)
Maximale Rumpflänge (mit Sonderausstattung Badeplattform und Scheuerleiste)	Lmax	9210 mm (30.22 ft)
Länge über Wasserlinie	LWL	8640 mm (28.35 ft)
Breite des Rumpfes	BH	2548 mm (8.36 ft)
Maximale Breite des Rumpfes	Bmax	2548 mm (8.36 ft)
Maximale Höhe in leichtem Zustand		2376 mm (7.80 ft)
Max. Höhe bei voller Beladung		2340 mm (7.68 ft)
Max. Tiefgang in leichtem Ladezustand		1577 mm (5.15 ft)
Max. Tiefgang in voll beladenem Zustand		1455 mm (4.77 ft)

Gewichte und Lasten

Masse in leichtem Fahrzeugzustand, Leermasse des Fahrzeugs	mLC	1700–1800kg (3748–3968lbs)
Max. Belastung für die Bauherrenplatte (ISO 14946)	mMBP	640kg (1411lbs)
Vollständig beladene Masse (Bauplatte + mLC)	mLDC	2340–2440kg (5159–5379lbs)
Masse bei Anhängerbetrieb	mT	1800kg (3968lbs)
Min. Betriebsmasse	mMO	1800kg (3968lbs)
Max. Anzahl von Personen an Bord	-	8
Max. Gewicht der Rettungsinsel	-	50kg (110lbs)

Sicherheitsausrüstung

Feuerlöscher Wirkungsgradklasse	13A 89B C
---------------------------------	-----------

Antriebssystem

Max. Motorleistung	45kW
Nominale Batterieenergie	47.5kWh
Max. Ladeleistung	11kW*

*Abhängig vom Ausstattungsniveau

Zielwerte

Ziel (min/max)	2.55m/2.65m (8.37ft/8.69ft)
Zielgeschwindigkeit	~27kn
Zielbereich (Geschwindigkeit)	>50NM at~22kn

Bauart

Bootstyp/Rumpf	Tragflächenboot mit doppelt gestuftem Gleitrumpf
Entwurfskategorie	C
Konstruktion	<ul style="list-style-type: none"> • Kohlefaser im Vakuumverfahren • Rumpfboden Massivlaminat • Rumpfsseiten und Deck in Sandwichbauweise

Bauteilkapazität

Automatische Bilgepumpen	31L /min
Frischwassertank	32L (8.5 gal)
Schwarzwassertank	40L (10.6 gal)

Anhang

Anhang

104

Die folgenden zusätzlichen Benutzerinformationen werden entsprechend beigelegt:

Handbücher von Drittanbietern

- Audio: Fusion Apollo MS-WB670
- Bilgepumpen
- Windschutzscheibenwischer
- Kühlschrank: Dometic CD20S (wahlweise)
- Sonar Echolot (optional)
- Frischwasserpumpe (optional)
- Rettungsinsel (optional)
- Toilette (Sonderausstattung)
- Candela-Anhänger (optional)

Bitte kontaktieren Sie Candela für weitere Informationen zu Handbüchern von Drittanbietern.

Anhang

Ersatzteile

Bitte wenden Sie sich an Candela, um Informationen über empfohlene Ersatzteile zu erhalten.

Garantie

Die Garantiebedingungen entnehmen Sie bitte dem Anhang des Kaufvertrags.

Verdrahtungsdiagramme

Für weitere Informationen zu Schaltplänen wenden Sie sich bitte an Candela.

105

Candela Technology AB bemüht sich sicherzustellen, dass der Inhalt dieses Handbuchs korrekt ist, stellt jedoch nicht dar, dass es frei von Fehlern ist. Für Aktualisierungen entnehmen Sie bitte der digital veröffentlichten Version, die unter www.candela.com verfügbar ist.

Der Inhalt dieses Handbuchs ist urheberrechtlich geschützt und das alleinige Eigentum von Candela Technology AB. Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Candela Technology AB nicht kopiert, vervielfältigt, verteilt,



Candela HQ

Frihamnsgatan 25
115 56 Stockholm
Sweden

Candela US

1750 Bridgeway
94965 Sausalito
California
United States

Support

www.candela.com
service@candela.com
+46 8124 485 85